

der pressbaum

Der Bürgermeister und die VP-Pressbaum informieren Sie




PRESSBAUM
im wienerwald

Ausgabe Nr. 13

Juni 2008

Zul.Nr. 38188W72U

Erscheinungsort 3021 Pressbaum
Verlagspostamt Verteilzentrum 1000
Halban-Kurzstraße 11, 1230 Wien
An einen Haushalt
Zugestellt durch post.at

Jubiläum 100 Jahre Pfarrkirche Pressbaum

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!



„Mit ganzer Kraft für die Bevölkerung in unserer Gemeinde und mit den Bürgern und Bürgerinnen als Partner“. Unter diesem Motto möchte ich nach mehr als acht Monaten meiner Amtsperiode eine kurze Bilanz und einen Ausblick geben.

Bei der Amtsübernahme hat sich die Volkspartei Pressbaum die Umsetzung

vieler Projekte vorgenommen. Einen Großteil davon konnten wir bereits in die Wege leiten und somit unsere Versprechen einhalten: „Kindergartenneubau, Sanierung Bartberg, Sanierung Volksschule, Sanierung Hauptschule, Neugestaltung Rekawinkler Platzl, Pressbaumer Bad.“

Es gibt aber noch vieles zu tun wie aus dem Prüfbericht der NÖ Gemeindeaufsicht ersichtlich ist.

Viele Projekte der letzten Monate konnten nur durch den guten Kontakt und die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich verwirklicht werden.

Nach Umsetzung der verschiedensten Anliegen ist es uns nun voraussichtlich auch möglich, das versprochene Hochwasserprojekt in der Pfalzau, für welches ebenfalls Fördergelder fließen werden, in Angriff zu nehmen.

Wenn man in unserer Gemeinde unterwegs ist, dann sieht und spürt man auch, dass in Pressbaum etwas weiter geht. Dafür gibt es mehrere Gründe: Zum einen haben wir Vereine und Menschen, die sich mit großem Engagement für unsere Gemeinde einsetzen. Zum Zweiten versuche ich mit meinem Team, bestmögliche Rahmenbedingungen für ein lebenswertes Pressbaum zu schaffen. Und zum Dritten ermöglicht die Klarheit auf Landesebene rasche und konsequente Entscheidungen im Sinne unserer Gemeinde. Ich verspreche Ihnen, dass ich mich auch in Zukunft gemeinsam mit meinem Team für die Anliegen und Sorgen der Pressbaumer Bevölkerung mit ganzer Kraft einsetzen werde.

Ihr Bürgermeister

Josef Schmidl-Haberleitner

Fragen aus der Bevölkerung kurz beantwortet:

Kindergarten Neubau, wie viel Personal wird aufgenommen?

Der neue Kindergarten befindet sich in Bau und kann voraussichtlich im September eröffnet werden. Es handelt sich dabei um den ersten siebengruppigen Kindergarten des Landes Niederösterreich. Für diesen müssen von der Marktgemeinde Pressbaum voraussichtlich 9 neue Mitarbeiterinnen aufgenommen werden. Diesbezüglich wurde eine Vielzahl von Bewerbungsgesprächen geführt. Diese Vorstellungsgespräche wurden erstmals von einer Kommission unter Leitung des Bürgermeisters bewertet, um eine möglichst hohe Transparenz und Fairness bei den Aufnahmen zu gewährleisten. Alle Bewerberinnen hatten auch die Möglichkeit, im Beisein der neuen Leiterin Schnupperstunden in unserem Kindergarten zu absolvieren. Dies war ein weiterer Bestandteil der Bewertung.

Fragen zum Bauamt: Auflösung von Dienstverhältnissen, Neueinstellungen

Nachdem sich unmittelbar nach meinem Amtsantritt eine unserer Gemeindefacharbeiterinnen dazu entschieden

hat, ihr Dienstverhältnis mit der Marktgemeinde Pressbaum aufzulösen, hat nun auch ein pragmatisierter Beamter der Bauabteilung den Gemeindedienst verlassen.

Ich wünsche beiden alles Gute und viel Erfolg für ihren weiteren Lebensweg, und möchte mich für die erbrachte Arbeitsleistung recht herzlich bedanken. Für das Bauamt wurde mit 03.04.2008 ein neuer Mitarbeiter (HTL Absolvent) mit Sonderdienstvertrag aufgenommen. Dieser wird derzeit von einer erfahrenen Mitarbeiterin eingeschult.

Seit 16. Mai wird unser Bauamt durch einen zusätzlichen Bediensteten verstärkt. Dieser verfügt über langjährige Gemeindeamts Erfahrung und soll zu einer schnellen Sanierung dieser Fachabteilung beitragen. Ziel ist es, ein schlagkräftiges Bauamt zu schaffen, welches alle Aufgaben zeitgerecht und kompetent erledigen kann.

Aufgrabungsverbot Bartberg:

Die Bewohner im Ortsteil Bartberg wurden schriftlich davon in Kenntnis gesetzt, dass eventuell notwendige Zuleitungen zu den Häusern noch jetzt gemacht werden müssen, da nach Sanierung und Fertigstellung der Straßen ein mehrjähriges Aufgrabungsverbot geplant ist.

Wann ist Baubeginn am Bartberg? Was ist noch zu machen?

Den rechtlichen Vorschriften entsprechend wurde ein Bericht an das Land Niederösterreich bezüglich der erfolgten Ausschreibung, welche durch das technische Büro DI Florian Denk durchgeführt wurde, gerichtet. In diesem Bericht ist auch eine Vergabeempfehlung an den Billigstbieter enthalten. Eine offizielle Überprüfung durch das Land NÖ erfolgte und es wurde schriftlich bestätigt, dass die Angebotsprüfung und der Vergabevorschlag an den Billigstbieter den Bedingungen für die Vergabe von öffentlichen Leistungen entsprechen. Vom Zweitgereihten der Ausschreibung, welcher mit über 500.000 Euro hinter dem Erstgereihten lag, wurde nun ein Einspruch gegen den Billigstbieter beim Land Niederösterreich eingebracht. Dem Vergabegesetz entsprechend muss der Vergabevorgang nun noch einmal bei der Schlichtungsstelle des Landes überprüft werden. Diesbezüglich hat am 16.05.2008 ein Vorgespräch bei der Schlichtungsstelle stattgefunden. Im Juni 2008 findet ein Schlichtungsverfahren bei der NÖ Schlichtungsstelle für öffentliche Aufträge statt. Diese vermittelt in konkreten Vergabeverfahren zwi-

schen den streitenden Unternehmen. Ziel unsererseits ist es, so schnell als möglich mit den Arbeiten beginnen zu können.

Wann wird in der Sonnbergstraße asphaltiert?

Im Bereich der Sonnbergstraße wurden die Arbeiten für unsere neu verlegte Wasserversorgungsanlage abgeschlossen. Die Druckprobleme in diesem Bereich sollten somit der Vergangenheit angehören. Abschließend ist vorgesehen, die Sonnbergstraße noch im Juni mit einer Spritzasphaltdecke zu versehen.

Werden die Pressbaumer Badegebühren erhöht?

Beim Pressbaumer Bad stehen den voraussichtlichen Ausgaben von 84.600 Euro Einnahmen in der Höhe von 24.300 Euro gegenüber. Somit ergibt sich für die Kostenstelle Bad im Jahr 2008 ein Abgang von ca. 60.300 Euro. Aus diesem Grund wurde in der Gemeinderatssitzung von 01.04.2008 von der ÖVP eine Erhöhung der seit mehreren Jahren unveränderten Badegebühren um 3% vorgeschlagen. Dieser Antrag, welcher einige zusätzliche Einnahmen gebracht hätte, wurde im Gemeinderat abgelehnt.

Wohnpark Aura Müllentsorgung:

Mehrere Bewohner/innen des Wohnparks „AURA“ führten Beschwerde, dass der Müll nicht zeitgerecht entsorgt wird. Diesbezüglich wurde sofort mit dem Müllverband Tulln Kontakt aufge-

nommen und um Abhilfe gebeten. Sollte es Probleme mit der Müllentsorgung geben, so wenden Sie sich bitte an die zuständige Mitarbeiterin unserer Gemeindeverwaltung Tel.: 02233/52232 DW 86, welche Sie gerne unterstützt.

Wann beginnt die thermische Sanierung der Hauptschule?

Mit der Sanierung soll in den großen Ferien, also außerhalb der Schulzeit begonnen werden. Stromkosten für die Hauptschule von ca. 6.000.- Euro monatlich sollen somit bald der Vergangenheit angehören. Weiters ist geplant, die Straßenbeleuchtung in Pressbaum auf Stromsparleuchten umzustellen. Durch Energiesparleuchten sollen Einsparungen bis zu 40 Prozent erreicht werden. Gleichzeitig ist die Lebensdauer der neuen Leuchten beträchtlich höher.

Was versteht man unter einer Zentrumszone?

Die NÖ Raumordnung verfolgt in Bezug auf die Zulässigkeit von Einzelhandelsgroßstrukturen einen neuen Ansatz und nimmt damit im Vergleich zu den anderen Bundesländern eine Vorreiterrolle ein. In dieser Regelung wird zwischen Zentrumszone, geschlossen bebauten Gebiet und Peripherie differenziert. Diese Regelung hat den Vorteil, dass für den Handel auf der „grünen Wiese“ kein Spielraum für die Errichtung von Einkaufszentren besteht und so dem Ziel, den Handel verstärkt in die Ortszentren zu lenken, Rechnung getragen wird. Die Zentrumszone

bildet somit einen wesentlichen Baustein zur Stärkung der Ortskerne und trägt somit zu vitalen Zentren bei.

Was tut sich bezüglich des Tunnelausbaus in der Rosette Anday Straße?

Die Marktgemeinde Pressbaum hat die Projektverantwortlichen der ÖBB eingeladen, das von ihr beabsichtigte Bauvorhaben der Bevölkerung vorzustellen. Diesbezüglich ist die Durchführung einer Bürgerversammlung im Rathaus beabsichtigt.

Wann bekommt Pressbaum Lärmschutzwände?

Am 07.05.2008 fand auf Initiative der Gemeinde ein Treffen zwischen Vertretern der ASFINAG und dem Bürgermeister statt. Die Vertreter der ASFINAG teilten mit, dass die Autobahn im Bereich zwischen Steinhäusl und Auhof einer Generalsanierung unterzogen wird. Es soll eine neue Fahrbahndecke aufgebracht werden, welche weniger Lärm verursacht. In weiten Bereichen von Pressbaum sollen im Zuge der Bauarbeiten Lärmschutzwände von bis zu 4,5 Meter errichtet werden. Zwischen Bürgermeister und den Vertretern der ASFINAG wurde vereinbart, das gesamte Pressbaumer Projekt, im Rahmen einer Bürgerversammlung, so bald als möglich, der Bevölkerung vorzustellen.

Ihr Bürgermeister
Josef Schmidl-Haberleitner

Verkauf und Verkostung von ausgewählten Weinen aus Österreich

> in angenehmer Atmosphäre <

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo - Fr 15.00 bis 20.00 Uhr

VINOTHEK
Weiß & Rot

Kaiserbrunnstraße 104, 3021 Pressbaum
Tel.: 02233/565 61



Liebe Pressbaumerinnen und Pressbaumer!

Gestatten Sie mir einen kurzen Rückblick und ein nochmaliges "Danke schön" anlässlich der vergangenen Landtagswahl 2008, die eine eindrucksvolle Bestätigung unseres politischen Kurses in Niederösterreich war. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und die Niederösterreichische Volkspartei konnten ihre Verantwortung im Bundesland nicht nur halten, sondern sogar mit rund 54% der Stimmen weiter ausbauen. Eindrucksvoller konnte das Leitmotiv dieses Wahlganges "Klarheit schaffen - VP wählen" nicht bestätigt werden.

Dieses Ergebnis war aber auch ein deutliches Zeichen, dass die verantwortungsvollen Kräfte in unserem Bundesland die beeindruckenden Leistungen der NÖ Volkspartei für unser Bundesland in den vergangenen Jahren honorierten. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und sein Team haben Niederösterreich in den vergangenen Jahren mit Besonnenheit und Klarheit zu einer Region gemacht, die höchste Erfolge vorweisen kann: Niederösterreich ist Nummer eins beim Wirtschaftswachstum in der Ostregion, im absoluten Spitzenfeld bei der Kaufkraft und die Arbeitslosenquote sinkt seit 21 Monaten stetig.

Mit dem Slogan "45 Jahre sind genug", wurde die so genannte "Hacklerregelung" bis 2013 verlängert. Die neue Pendlerhilfe mit "Ökobonus" erhöht die Einkommensgrenze um 20%. Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf wurden die Kinderbetreuungsplätze ausgebaut und der Gratis-Kindergarten am Vormittag bereits für



2 1/2-jährige geöffnet. Die Senkung der Klassenschülerhöchstzahl und zusätzliche Lehrkräfte garantieren die beste Ausbildung für unsere Kinder und zahlreiche Ausbildungsinitiativen helfen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern genauso wie Arbeitssuchenden individuell und direkt.

Das Thema Pflege ist ja nur eines von vielen, doch emotional geht es sehr vielen Menschen nahe. Aber gerade hier hat sich Niederösterreich unter Landeshauptmann Pröll hervorragend und menschenfreundlich positioniert. Als einer von Wenigen erkannte Dr. Pröll die Zeichen der Zeit und sprach klare Worte: Er verurteilte lautstark und unüberhörbar die Konzeptlosigkeit und die soziale Kälte des sozialistischen Sozialministeriums und ging sogar soweit, dass er ein eigenes Betreuungsmodell für Niederösterreich einführte - vorbildlich für andere Bundesländer.

Der Erfolg von Dr. Erwin Pröll und seiner Linie ist aber auch ein deutliches Zeichen und eine Bestätigung für die VP-Politik in unserer Heimatgemeinde. Unter dem neuen Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, der nunmehr seit acht Monaten im Amt ist, werden zielstrebig und bewusst jene humanitären

und sachlichen Schwerpunkte gesetzt, die auch in der NÖ Landesregierung vorgegeben werden.

Dabei sind 3 Säulen seiner Amtsführung klar erkennbar und tragen seine persönliche Handschrift: Zum einen ein starkes Bekenntnis zu den Familien des Ortes und hohe soziale Kompetenz. Zum anderen gelebte Bürgernähe und ein offenes Ohr für die Wünsche und Bedürfnisse aller - mit anderen Worten, ein Bürgermeister "zum Anfassen", der immer da ist, wenn man ihn braucht. Und - last but not least - hohe Sachkompetenz und Problemlösungsfähigkeit, die aber immer auch andere Meinungen zu Wort kommen lässt, um im Interesse der Gemeinde die beste Lösung zu erarbeiten.

Und auch hier kann man eine klare Bestätigung dieses seines Kurses aus dem Ergebnis des vergangene Plebiszits ablesen: Während 2003 bei den Landtagswahlen 51,5 % der Pressbaumerinnen und Pressbaumer für die VP Niederösterreich stimmten, waren es diesmal fast 54 % - also fast der gleiche Anteil wie bundeslandweit!

In diesem Sinne danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen und dass Sie im Interesse unserer Demokratie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Und ich bedanke mich bei den vielen helfenden Händen, die, im Vorfeld und bei der Wahl, das ihrige für das Gelingen dieses Wahlsonntags beigetragen haben.

Ihr Michael Schandl
Gemeindeparteiobmann

S elektro & erdarbeiten
Gerhard
SCHABSCHNEIDER
www.schabschneider.at
Telefon 02233/525 93
Fax 02772/51 110
Mobil 0664/111 0 111

Pfzauerstr. 35
3021 Pressbaum
3061 Ollersbach



Hochwasserschutz Pfalzau

Zahlreiche Starkregenereignisse in der näheren Vergangenheit haben uns deutlich vor Augen geführt, dass der gesamte Bereich Pfalzau von Hochwasserkatastrophen nicht verschont bleibt. Zentrale Erkenntnis dieser Ereignisse ist, dass diese trotz all unserer technischen Möglichkeiten auch in Zukunft nicht verhindert werden können, dass wir aber bei konsequenter Umsetzung eines Hochwasserrisikomanagements bei künftigen Hochwässern bestens vorbereitet sein werden, um die Schäden zu minimieren.

Seitens der Abteilung Wildbach- und Lawinerverbauung liegen die ersten vier

Projekte im Entwurf vor.

1. Anrainergrundstücke 183, und 180/15, "**Milederkurve**": plattig verlegte Wurfsteinmauer in Beton, sowie Ufermauer
 2. Anrainergrundstücke 121/6, 121/24, 245/37: plattig verlegte Wurfsteine, sowie Holzkrainerwand
 3. Anrainergrundstücke 245/10, 245/33, 245/40, 245/6, 245/57, 246/89, 246/88: plattig verlegte Wurfsteinmauer.
 4. Anrainergrundstücke 120/1, 121/25, 121/21, 121/2: plattig verlegte Wurfsteine
- Ein fünftes Projekt bezüglich eines Retentionsbeckens in der Pfalzau wurde vom Gebietsbauamt positiv bewertet, und von der Abteilung Wildbach- und Lawinerverbauung als äußerst sinnvoll er-



achtet und in die Planung aufgenommen.

Schätzung der Gesamtkosten für diese **Projekte: ~ Euro 300.000,-**
Landtagsabgeordneter DI Willibald Eigener hat uns seine Unterstützung zur Umsetzung dieser Projekte zugesagt.

GPO Michael Schandl

Neue Obfrau an der Spitze des Wirtschaftsbundes Pressbaum



WB-Obfrau GR Maria Auer

Der Wirtschaftsbund Pressbaum hat mit Maria Auer erstmals eine Frau an der Spitze. Maria Auer, die in ihrer Heimatgemeinde Pressbaum ein Damenmoden-Fachgeschäft führt, ist auch im Gemeinderat sowie im Wirtschaftsausschuss tätig. Für kurze Zeit war sie Obmann-Stellvertreter.

Bei der Generalversammlung des Wirtschaftsbundes Pressbaum am 28.03.2008 im Hotel Wiental wurde Gemeinderätin Maria Auer einstimmig zur Obfrau gewählt.

In ihrer Antrittsrede waren klare Ansatzpunkte für eine Neuausrichtung des WB-Pressbaum zu erkennen.

Die neu gewählte Obfrau hatte gleich im Anschluss an ihre Wahl die ehrenvolle Aufgabe, dem langjährigen WB-Mitglied Johann Höfer eine Ehrenurkunde zu überreichen und ihm für seine vorbildhafte Mitwirkung im Wirtschaftsbund-Pressbaum zu danken.

Ihr erster Auftritt in ihrer Funktion als

WB-Obfrau war die Neuansiedlung bzw. Eröffnung des Autohauses VW-Audi Figl am 18. April 2008 in Pressbaum.

„Mein Ziel ist es“, so die neue Obfrau, „Sprachrohr für die Pressbaumer Wirtschaft zu sein. Ich möchte mich mit aller Kraft für diesen enorm wichtigen Wirtschaftszweig einsetzen. Denn nur eine gut funktionierende Wirtschaft schafft Arbeitsplätze, was letztendlich der Bevölkerung und der Gemeinde zu Gute kommt“.

GPO Michael Schandl

Als weltweit agierender privater Distributor von elektronischen Bauteilen suchen wir zum sofortigen Eintritt eine/n

VERKAUFSSACHBEARBEITER(IN)

Ihr Aufgabengebiet beinhaltet neben telefonischer Kundenbetreuung und Angeboterstellung die Auftragserfassung sowie die Terminkontrolle der Lieferungen.

Sie verfügen über ausreichende Berufserfahrung (langjährige Erfahrung im Produktvertrieb - idealerweise im technischen Umfeld, vorzugsweise Erfahrung im Vertriebsinnendienst), gute Englischkenntnisse und EDV Kenntnisse, Organisations-talent, Teamgeist und sind auch an selbständiges Arbeiten gewöhnt.

Den anspruchsvollen Erwartungen dieser Position entsprechend bieten wir neben einer attraktiven Entlohnung einen krisensicheren Job in einem internationalen Konzern mit interessanten Weiterbildungschancen.

Wenn Sie an dieser ausbaufähigen Position Interesse haben, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **an Future Electronics Austria GmbH, z. Hd. Mag. Michaela Nahler, Egererstrasse 18, 3013 Tullnerbach bzw. an michaela.nahler@futureelectronics.com**

Replik zur letzten FPÖ Zeitung:

Die FPÖ schreibt in ihrer letzten Zeitung, dass von einem Gemeindemitarbeiter, welcher sich im Krankenstand befindet, Vorschreibungen in der Höhe von ca. 580.000 Euro nicht durchgeführt wurden und diese Vorschreibungen erst 2007 verspätet erfolgten.

Richtig ist: dass im Bereich der Aufschließungen seit cirka zwei Jahren Abgaben nicht eingehoben wurden. Der zuständige Gemeindebeamte ist nach einer Unterredung mit dem neuen Bürgermeister freiwillig aus seinem Amt ausgeschieden und somit nicht mehr bei der Marktgemeinde Pressbaum beschäftigt. Die Außenstände wurden in der Zwischenzeit durch eine Bauamtsmitarbeiterin vorgeschrieben und eingehoben.

Die FPÖ schreibt: Der Budgetüberschuss 2007 wurde unter anderem durch die Landesregierung herbeigeführt, welche Löcher stopfte.

Richtig ist: Die Ausgaben im Jahr 2007 wurden vom neuen Bürgermeister und seinem Team innerhalb von drei Monaten um 800.000 Euro verringert. Die wichtigsten Einsparungen wurden im Bereich Straße, Kanal und Winterdienst erzielt. Die Einnahmen erhöhten sich um 780.000 Euro. Die Aufarbeitung der Rückstände aus dem Bauamt brachten 570.000 Euro. Mehreinnahmen gab es weiters bei den Wasserbezugsgebühren und Nettoertragsanteilen (Bevölkerungszuwachs). Die Behauptung der FPÖ, dass im Jahr 2007 von der Landesregierung Löcher im Budget gestopft wurden, ist unwahr.

Die FPÖ schreibt: Die Unterstützungen für das Rote Kreuz und den Arbeiter-Samariterbund wurden gestrichen.

Richtig ist: Bei einer Bürgermeisterbesprechung mit dem Roten Kreuz und dem Arbeiter-Samariterbund wurde die Anschaffung eines neuen Notarztwagens beschlossen. Der Ankauf erfolgt aus der Notarztwagenrücklage. In der Gemeinderatssitzung vom 1. April 2008 wurden Zahlungen zwecks Ankaufes ei-

nes Rettungsautos für den Arbeiter-Samariterbund beschlossen. Die Bezahlung erfolgt zum Teil aus dem erwirtschafteten Budgetüberschuss.

Die FPÖ schreibt: Der FPÖ Budgetantrag, die Gemeindegründe nächst der Tennisplätze sofort zu verkaufen, wurde von ÖVP, Grünen, sowie Plattform "Wir für Pressbaum" abgelehnt.

Richtig ist: Der angeführte Grund der Marktgemeinde Pressbaum muss erst in Bauland umgewidmet werden um gewinnbringend verkauft werden zu können. Umwidmungsmaßnahmen wurden vom Gemeinderat bereits eingeleitet.

Nach einer Umwidmung, die einige Monate dauert, steht einem Verkauf mit Gewinn nichts im Wege. Die Umsetzung des FPÖ Vorschlages hätte der Marktgemeinde Pressbaum große Verluste gebracht.

Die FPÖ schreibt: Der freiheitliche Budgetantrag eines wöchentlich einmal fahrenden Einkaufsbusses für abgelegene Ortsbereiche wurde abgelehnt.

Richtig ist: Vom Freiheitlichen Obmann wurde in einer Besprechung allen Ernstes verlangt, den Einkaufsbus mit Geldern, welche bereits für den neuen Kindergarten vorgesehen waren, zu finanzieren.

In der Öffentlichkeit und in ihrer Zeitung wurde dies von der FPÖ natürlich verschwiegen.

Die FPÖ schreibt: Die Renovierung des Pressbaumer Bades beschränkt sich auf die Reparatur eines schadhaften Wasserrohres aus dem ca. 14 m³ Wasser ins Erdreich geflossen sind.

Richtig ist: Im Pressbaumer Bad hatten wir einen jährlichen Verlust von ca. 6.000 m³ Wasser.

Dieser Missstand wurde durch die vom Gemeinderat veranlasste Reparatur behoben. Im Bad wurden neue Zuleitungsrohre verlegt. Im Pumphaus wurden ebenfalls neue Rohre eingebaut. Im Schwimmbecken wurden Kernbohrun-

gen durchgeführt. Das Becken wurde saniert und neu gestrichen.

Die FPÖ schreibt: Durch den Kanal- und Wasserleitungsbau in der Brentenmais wird es zu Behinderungen kommen.

Richtig ist: Die Bauarbeiten hätten schon im Jahr 2007 durchgeführt werden sollen. Die notwendigen Förderungen vom Land Niederösterreich waren bereits bewilligt und zugezählt. Der zuständige FPÖ Ausschussobmann für Wasser und Kanal war in dieser Angelegenheit untätig, sodass erst im Jahr 2008, also mit einem Jahr Verspätung, mit den Arbeiten begonnen werden konnte. Weiters wurde vom zuständigen FPÖ Gemeinderat für Wasser und Kanal im Jahr 2008 verabsäumt, zeitgerecht die notwendigen Begehungen in der Brentenmaisstraße durchzuführen. Wieder war es die ÖVP, welche die notwendigen Veranlassungen traf, damit die Bürger und Bürgerinnen nicht unter dieser FPÖ Säumigkeit leiden. Auf Grund der nunmehr veranlassten Arbeiten wird es bis 31. Oktober 2008 zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Die FPÖ schreibt: Für den Kindergarten mussten nach dem Rücktritt von Bürgermeister Kraus nur mehr die Verträge unterschrieben werden.

Richtig ist: Nach dem Rücktritt von Bürgermeister Kraus musste erst in zwei Gemeinderatssitzungen, welche vom neuen Bürgermeister durchgeführt wurden, geklärt werden, wo der Kindergarten überhaupt errichtet werden soll. Weiters wurde durch eine vom Bürgermeister veranlasste Analyse festgestellt, dass nicht 4, sondern 7 Kindergartengruppen erforderlich sind. Das heißt, es musste erst ein sieben-gruppiger Kindergarten neu geplant werden. Es erfolgten in weiterer Folge Verhandlungen mit der NÖ Landesregierung und schließlich die Projektumsetzung.

Die FPÖ schreibt: Der FPÖ Antrag, den Kindergarten auf gemeindeeigenem

Grund zu bauen wurde mit Ausflüchten abgelehnt.

Richtig ist: Der Antrag der Freiheitlichen wurde vom Gemeinderat deshalb abgelehnt, da das Gemeindeareal für einen siebengruppigen Kindergarten ganz einfach zu klein war. Weiters konnten die Freiheitlichen kein Konzept für die Errichtung eines Kindergartens vorlegen.

Die Schubertgründe hingegen entsprechen von der Größe her den Anforderungen der einzuhaltenden Landesgesetze und es lag ein umsetzbares Baukonzept vor. Die Gemeinderäte/innen hatten also die Möglichkeit, sich für ein konzeptloses Projekt der Freiheitlichen oder ein sofort realisierbares Projekt, welches vom neuen Bürgermeister zur Abstimmung gebracht wurde, zu entscheiden. Die überwiegende Mehrheit des Gemeinderates hat sich schließlich für einen Neubau auf den Schubertgründen ausgesprochen. Diese Entscheidung ist unseres Erachtens für jeden Gemeindebürger und jede Gemeindebürgerin klar nachvollziehbar. Dieser Bau soll nach dem Willen des Gemeinderates im September den Pressbaumern zur Verfügung stehen.

Die FPÖ schreibt: Der Bürgermeister sagt zum EU Vertrag, dass die Freiheitlichen zu diesem Thema auch immer ausländerfeindliche Themen mit einbringen.

Richtig ist: Der Bürgermeister hat der NÖN gegenüber gesagt, dass es mehrere Gruppen gibt, welche gegen den

EU Vertrag sind und dass viele dieser Gruppen mit den Freiheitlichen nicht zusammenarbeiten wollen, da diese in der Diskussion immer unterschwellig ausländerfeindliche Themen einfließen lassen.

Die FPÖ schreibt: Die ÖVP entscheidet faktisch im Alleingang, ohne Einbeziehung der Bevölkerung, über die Ortsplanung und die Zukunft unserer Heimat.

Richtig ist: Derzeit gilt für Teilbereiche von Pressbaum bis April 2009 eine Bausperre. Ziel ist die Erlassung eines Teilbebauungsplanes für die betroffenen Gebiete. Zu diesem Zweck wurde ein Arbeitskreis gebildet, dem Vertreter der ÖVP, SPÖ, GRÜNE und FPÖ angehören. Der Vertreter der FPÖ, welcher jetzt über einen angeblichen Alleingang schreibt, ist deren Obmann Dr. Lindinger. Der erarbeitete Entwurf konnte vom 2. Juni bis 5. Juni 2008 während der Amtsstunden eingesehen werden. Zusätzlich bestand die Möglichkeit am 4. und 5. Juni von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr Fragen an den Raumplaner Dipl. Ing. SIEGL sowie die Bausachverständigen Dipl. Ing. PLUHARZ und Dipl. Ing. SZERENCICS zu stellen.

Alle Gemeindebürger hatten somit die Möglichkeit, sich in Ruhe den Entwurf anzusehen.

Anmerkungen und Änderungswünsche werden vom Planungsbüro SIEGL aufgenommen und bei der nächsten Arbeitskreissitzung behandelt und soweit als möglich in den Entwurf eingearbeitet. Eine diesbezügliche Information

der Bevölkerung erfolgte bereits im Amtsblatt.

Die FPÖ schreibt: Jetzt wurde auch eine Zentrumszone erfunden. Haben Sie in der Planungsphase davon gehört oder in den Parteizeitungen gelesen?

Richtig ist: In der Gemeinderatssitzung vom 29. Jänner 2008 wurde ein Grundsatzbeschluss über die Schaffung einer Zentrumszone gefasst. Für diese Zentrumszone sind detaillierte Grundlagenerhebungen erforderlich, welche von DI Siegl durchgeführt werden. Wenn dessen Abschlussergebnis vorliegt, kann auch gesagt werden, wo diese Zentrumszone in Pressbaum möglich ist. Es folgen weiters eine Überprüfung durch die Landesregierung, die Vorstellung des Projektes bei der Bevölkerung, die Einarbeitung von Änderungswünschen und schlussendlich die Abstimmung im Gemeinderat. Es wurden alle Fraktionen über den Sinn der Zentrumszone (Grundsatzbeschluss) informiert und die Freiheitlichen haben den ÖVP Antrag vollinhaltlich zugestimmt.

Die FPÖ schreibt: "Wer Politik betreiben will, muss einen weiten Horizont haben".

Richtig ist: Wer Politik betreibt, muss nicht nur einen weiten Horizont haben. Wichtig ist vor allem, dass man unseren Bürgern und Bürgerinnen gegenüber ehrlich ist.

Die Redaktion

“der pressbaum”

Die richtige Entscheidung!

Am 13. Dezember 2006 wurde vom Pressbaumer Gemeinderat beschlossen, die "**Untere Forsthausstraße**" zu einer Durchfahrtsstrasse zu machen. Das bestehende, "allgemeine Fahrverbot mit Ausnahme Anrainerverkehr und Radfahrer" wurde mit der Mehrheit von 1 Stimme aufgehoben.

Es war schon die Entscheidung des Gemeinderates mit 14 Gegenstimmen nicht unumstritten.

Da aber bei Verkehrsangelegenheiten die Gemeinde nicht alleine entscheiden kann, musste ein Amtssachverständiger für Verkehrstechnik der BH Wien-Umgebung ein Gutachten erstellen.

Auf Grund dieses Gutachtens haben sich an den örtlichen Gegebenheiten, welche die Grundlage der seinerzeitigen verkehrstechnischen Beurteilung war, gegenüber der heutigen keine wesentlichen Änderungen ergeben.

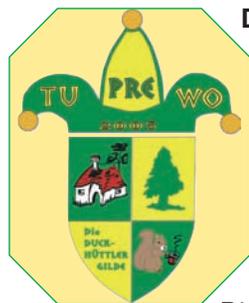
Somit ist eine verkehrstechnisch begründbare Änderung der derzeit geltenden Verordnung nicht ableitbar.

Das bedeutet auf gut deutsch, dass alles bleibt wie es war!

Der Gemeinderat unter Vorsitz des damaligen Bgm. Kraus hatte eine politische Entscheidung getroffen, der Amtssachverständige aber die **richtige!**

Ihr Rudolf Schnitzer

Generalversammlung bei der Duckhüttler Gilde



Die Duckhüttler Gilde hat bei ihrer Generalversammlung am 25. April 2008 im Pressbaumerhof einen neuen Vorstand bestellt.

Die stellvertretende Obfrau Jutta Polzer gab einen kurzen Rückblick auf die so erfolgreiche 1. Duckhüttler Faschingsitzung, die am 3. Februar 2008 im Pfarrsaal stattfand und bedankte sich nochmals bei allen Akteuren und freiwilligen Helfern, ohne die dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre. Nach der Verlesung des Rechnungsabschlusses und der Entlastung des Vorstandes wurde der Wahlvorschlag verlesen und alle einstimmig gewählt. Frau Gabriele Turo, die durch ihre damalige Kandidatur den Fortbestand der

Gilde sicherte und in ihrer 2jährigen Obfrauschaft erheblich an dem Erfolg mitgewirkt hat, tauscht mit Jutta Polzer den Platz und unterstützt als Obfrau Stellvertreterin weiterhin maßgeblich die Aktivitäten der Gilde. Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Jutta Polzer bei Gabriele Turo für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft.

Neu in den Vorstand gewählt wurden GR Richard Breier, Herr Walter Zihir und Herr Josef Dechatshofer.

So setzt sich der neue Vorstand zusammen:

- Obfrau Jutta Polzer
- Obfrau Stv. Gabriele Turo
- Kassierin Barbara Frigo
- Kassierin Stv. Gabriele Fellner
- Schriefführer Richard Breier
- Schriefführer Stv. Walter Moric

Weitere Vorstandsmitglieder: Franz Bogner, Josef Dechatshofer, Franz Polzer, Gabriele Tweraser, Walter Zihir
Rechnungsprüfer: Peter Esletzbichler und Norbert Schmied Jun.

Für die Saison 2008/2009 haben wir uns viel vorgenommen. Es wird neben dem Faschingsumzug mehrere Aktivitäten geben, die wir rechtzeitig bekannt geben. Freuen Sie sich mit uns auf eine närrische Saison 2008/2009

Wir grüßen mit einem kräftigen

TU PRE WO Eure Duckhüttler Gilde



Hundertjähriges Jubiläum und Pfarrkirtag im Bild



Kardinal Erzbischof Dr. Christoph Schönborn in Pressbaum

100 Jahre Pfarrkirche zur allerheiligsten Dreifaltigkeit



V.l.n.r.: Fr. Christine Heuböck, Fr. Mag. Brigitta Söldner, Kaplan Mag. Emmanuel Ukpai, Fr. Dr. Elisabeth Schmidl, Dechant Monsignore Dr. Anton Guber, Kardinal Erzbischof Dr. Christoph Schönborn, Pfarrmoderator P. Dr. Augustine Agwulonu, LAbg Mag. Lukas Mandl, Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, Pater Joseph Purayidom, DI Jutta Srolz und Diakon Alfred Petras

Zum 100 jährigen Jubiläum unserer Pfarrkirche wurde am Wochenende vom 17.-18. Mai 2008 groß gefeiert. Im Rahmen eines Pfarrkirtags gab es eine Vielzahl von Aktivitäten rund um die Pfarrkirche, wie den 1. Dreifaltigkeits-Wettbewerb, einen Vergnügungspark, eine Hüpfburg, Bogenschießen mit den Pfadfindern, Klettern an der Kletterwand im Pfarrgarten, Lebkuchenverzieren mit den Ministranten, ein Benefizkonzert zu Gunsten der Kirchenrenovierung mit Präsentation der Festschrift, musikalische Einlagen von Ensembles der Musikschule (Trommeln der Sambagruppe, der Band "No Way" und der Swinging Accordeans"), Drehorgelmusik und für das leibliche Wohl Speis und Trank in den Hütten am Kirchenplatz.

Den Höhepunkt des Festwochenendes stellte der Festgottesdienst, den Kardinal Erzbischof Dr. Christoph Schönborn gemeinsam mit Dechant Monsignore Dr. Anton Guber, Pfarrmoderator P. Dr. Augustine Agwulonu, Kaplan Mag. Emmanuel Ukpai und Diakon Al-

fred Petras zelebrierte und das anschließende gemütliche Beisammensein dar. Kardinal Schönborn, der viele von



uns mit seiner Predigt und seinen persönlichen Worten begeistert hat, erhielt als kleines Dankeschön ein Exemplar der Festschrift, ein Buch über die Wienerwaldgemeinde Pressbaum und zum Abschied eine eigens kreierte Dreifaltigkeitstorte von unserer Ortsbäuerin Vroni Breitner. Beim Quizspiel musste die schwierige Frage nach dem Alter unserer Pfarrkirche beantwortet werden. Viele, die die richtige Antwort angekreuzt hatten, konnten sich über schöne Preise freuen. Die Gewinnerin des Hauptpreises - einer viertägigen Städtereise nach Wahl im Wert von 500.- Euro - war Frau Katharina Passecker. Zum Ausklang des Festes stiegen viele weiße und gelbe Luftballons bei großem Glockengeläut trotz des beginnenden Regens in den Himmel.



**Danke,
Franz Schuster!**



Ein tragischer Unfall hat Baumeister **Franz Schuster** aus einem arbeitsreichen und stets um intensiven Kontakt zu seinen Mitmenschen bemühten Leben gerissen.

Er führte nicht nur viele Jahre sein Bauunternehmen umsichtig und erfolgreich, sondern hat sich immer wieder in der Öffentlichkeit engagiert.

Seit Franz Schuster in Pressbaum sesshaft wurde, war es ihm ein großes Anliegen, in den verschiedensten Vereinen mitzuarbeiten.

So wurde er im Laufe der Zeit für viele Menschen in unserer Gemeinde ein Vorbild in seinem Auftreten, in seinem Tun und Handeln.

Franz Schuster war etwa über mehrere Jahrzehnte ein großer Gönner und Förderer der Feuerwehren Pressbaum und Rekawinkel.

Er hat unsere Feuerwehren bei allen Bauvorhaben nicht nur fachlich beraten,

sondern auch materiell großzügig unterstützt.

Die Übernahme der Patronanz für das Pressbaumer Feuerwehrfest war für ihn von 1979 an alljährlich eine Selbstverständlichkeit.

1986 wurde ihm im Rahmen des Pressbaumer Feuerwehrfestes die Floriani-plakette verliehen. Es handelt sich dabei um die höchste Auszeichnung, die vom NÖ Landesfeuerwehrverband an Zivilpersonen vergeben werden kann. Die große Liebe des Verstorbenen galt jedoch dem Fußball.

Und so blieb es nicht aus, dass sich Franz Schuster beim Pressbaumer Fußballverein engagierte.

So war er etwa von 1982 - 1988 Beirat im Vorstand

Von 1988 - 1989 war er Obmann Stellvertreter

Von 1989 - 1991 Obmann

Und schließlich von 1991 - bis zuletzt wieder Beirat im Vorstand.

Während dieser Funktionärszeit wurde sehr viel bewegt.

So wurde etwa ein neuer Trainingsplatz errichtet, sowie der Zubau für die Kantine und des Gerätehauses durchgeführt.

Die Mitarbeit bei der Flutlichtanlage, bei der Errichtung der Mehrzweckhalle,

bei der Überdachung der Busparkplätze waren für ihn eine Selbstverständlichkeit.

Franz Schuster war immer ein hilfsbereiter und großzügiger Sponsor des Vereines, der sich besonders für die Jugend stark einsetzte und dessen Fehlen eine tiefe Lücke hinterlässt.

Durch sein Wirken für die Allgemeinheit wurde er schließlich 1985 in den Gemeinderat der Marktgemeinde Pressbaum gewählt, wo er in den verschiedensten Ausschüssen tätig war.

Diese Funktion übte er bis 1992 aus.

Seine Haltung im Beruf und auch privat war immer geradlinig und korrekt, jeder wusste, woran man bei ihm war.

Durch sein vielseitiges Engagement entstanden über die Jahre und Jahrzehnte Freundschaften und so war Franz Schuster nicht nur unser Baumeister, sondern er war einer von uns, ein Pressbaumer.

Sein überaus freundliches Wesen konnte schnell Brücken bauen.

Seine Offenheit und seine Fähigkeit zum Zuhören sind ihm zugute gekommen. Man hat es immer gespürt: Er hat die Menschen gemocht.

Er lebt fort in den Herzen seiner Mitmenschen, die ihm begegnet sind.

j.h.



EXQUISIDITY PATCHWORK
A - 1030 Wien, Ungargasse 35 shop@patchwork.at
Telefon: ++43(+1) 718 96 96 Telefax: ++43(+ 1) 718 96 96-6

Österreichs bestes Fachgeschäft für Patchwork und Quilt!

www.patchwork.at

Dr. Rudolf Toifl GmbH

Versicherungsmakler, Vermögensberater,
Konsulent für betriebliche Altersvorsorge
Marterbauerstraße 38, 3002 Purkersdorf
Tel. 02231 / 64263 - 11, Fax - 30

Sie und der Verkauf Ihrer Immobilie sind bei uns

CHEFSACHE

Dies garantiert Ihnen kostenlose Beratung, realistische Schätzung, angenehm erfolgreiche Verkaufsmethoden und rechtliche Sicherheit.

Ansprechpartner : Frau Renate Moser bzw. Herr Hans Moser senior

Moser - - Immobilien Tel: 02231/61231 (9-21h)

Makler zum Wohlfühlen

...den Unterschied sollten Sie sich gönnen!

Nachruf für Medizinalrat Dr. Josef Gruber



Der von Vielen geschätzte und beliebte, langjährige Gemeindefarzt Medizinalrat Dr. Josef Gruber verstarb überraschend am 18. April 2008 im 81. Lebensjahr.

Josef Gruber wurde am 6. September 1927 in Pressbaum, Hauptstrasse 73 geboren.

Die Volksschule besuchte er in seinem Heimatort Pressbaum, das Gymnasium in Wien 13 schloss er 1945 mit Matura ab. Danach war Josef Gruber bis Ende Mai 1945 in Berlin eingerückt.

In den letzten Kriegstagen, auf der Flucht vor den Russen, entstand in ihm der Wunsch Arzt zu werden.

Anlässlich eines Besuches im September 2007 erzählte Dr. Gruber: "Ursprünglich wollte ich Tierarzt werden, aber die Aussage eines Lagerarztes: "

Um den brauch ma uns nicht kümmern, der wird eh hin ..." schockierte mich zutiefst und da beschloss ich : Wenn ich das überlebe und gesund heim komme, dann werde ich Arzt."

Gesagt getan, Josef Gruber studierte Medizin und promovierte am 05.04. 1952. Nach den Turnusjahren am AKH, im Wilhelminenspital und im Elisabethspital- wo Josef Gruber seine spätere Gattin Michaela kennen lernte- eröffnete Dr. Gruber am 07.05.1957 seine Ordination in Pressbaum.

Rund um die Uhr war Dr. Gruber, liebevoll "Burschi genannt," für seine Patienten da. Er betreute auch das Sanatorium Rekawinkel und das Wienerwaldheim Pressbaum.

Aber persönliches Leid blieb ihm nicht

erspart. Lange Jahre pflegte er aufopfernd seine schwerkranke Gattin bis zu ihrem Tod.

Der ehrenamtlich vielfach engagierte (wie z.B. beim Roten Kreuz, der Österreichischen Wasserrettung,...) Mediziner war Arzt mit Leib und Seele.

Anlässlich seines 30 jährigen Dienstjubiläums erhielt der Gemeindefarzt am 03.07.1987 den Ehrenring der Marktgemeinde Pressbaum überreicht. Am 24.05. 1991 wurde dem außergewöhnlichen Mediziner und Menschen das Verdienstzeichen der Republik Österreich in einem Festakt verliehen.

Nach seiner Pensionierung im Dezember 1992 übersiedelte MR Dr. Gruber mit seiner 2. Gattin Eva in ein schmackes Häuschen in der Dürriwien.

Für seine Patienten blieb er bis zuletzt täglich in seiner Ordination erreichbar.

"Burschi", wir sagen "Danke" für Dein reiches Wirken!

Im Namen der VP- Pressbaum
GR Irene Tötzl

holdoptik

... und Sie haben den Durchblick!

3013 Tullnerbach/Pressbaum
Hauptstraße 49, Tel.: 02233/54871
hold.optik@tmo.at, www.hold-optik.at

elektro Installationen
LANGER

Weidlingbachstr. 23
A-3013 Tullnerbach
M. office@elanger.at
T. 0699 / 10298879
F. 02233 / 54630

Wilhelm Langer
Meisterbetrieb

Beratung Neuanlagen Alarmanlagen
Blitzschutz E-Befund 24h-Störungsnotdienst

Rasenmäher Nähmaschinen
Kettensägen Büromaschinen
Schneefräsen Rechenmaschinen

HELMUT LEITL
Feinmechanische Sevicewerkstätte
3021 Pressbaum, Pfalzauerstraße 66

Husqvarna
Telefon: 02233 / 531 10

Verkauf - Service - Reparatur

MINERALIEN

PEKARSKY PRESSBAUM
Hauptstraße 43a •
Tel. / Fax: 02233/52257

Edelsteinschmuck - Esoterik - Bücher
Geschenkartikel - Quellbrunnen

Geschäftszeiten:
Mittwoch und Freitag:
9 Uhr - 12 Uhr und 15 Uhr - 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Finanzprüfung des Landes offenbart Versäumnisse der letzten 3 Jahre

von GR Dipl.Ing. Josef Wiesböck

Die letzte Prüfung durch das Land NÖ. liegt vier Jahre zurück; der Prüfbericht 2004 hat der Gemeinde in wichtigen Bereichen Aufträge erteilt. Kurz nach der Vorlage des Prüfberichtes 2004 fanden Gemeinderatswahlen statt, und es kam zu einem Machtwechsel. Die zu Beginn dieses Jahres erfolgte neuerliche Prüfung zeigt, dass von den Empfehlungen des Landes aus dem Jahr 2004 nur wenig erledigt wurde.

Prüfbericht des Landes aus dem Jahre 2004 konsequent aufgearbeitet wurde. Dies hat der Gemeinde in dieser Zeit, bei ohnehin angespannter Finanzlage, ein nicht unwesentliches, zusätzliches, jährliches Minus beschert.

Wo hat hier in den letzten Jahren der Prüfungsausschuss (Vorsitz FPÖ) seine Verantwortung wahrgenommen? Offenbar hat er die Aufsicht über die Umsetzung der Empfehlungen im Prüfbericht nicht ausgeübt.

Die wichtigsten Ergebnisse der Prüfung 2008:

> Kanal

Die Prüfer des Landes zeigen wie schon 2004 auf, dass die Gemeinde für die erstmalige Einhebung der Kanalbenützungsgebühren von einer falschen Rechtsansicht ausgeht und verweisen in diesem Zusammenhang auf das NÖ. Kanalgesetz sowie auf ein Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes. Das heißt, dass für die Vorschreibung der Benützungsgebühren nicht die Vorlage einer Fertigstellungsanzeige für ein Haus maßgeblich ist, sondern lediglich die Benützbarkeit des Kanals gegeben sein muss. Aufgrund der falschen Interpretation durch die Gemeinde gibt es Liegenschaften in Pressbaum, die zwar die Kanal, Wasser und Müllabfuhr nutzen, aber nur für den Kanal nicht die entsprechenden Gebühren bezahlen. Dies ist wohl all jenen Bürgern gegenüber ungerecht, die pünktlich für die Nutzung bezahlen. Geschätzt wird der diesbezügliche Einnahmefehl auf € 50.000,- jährlich. Warum haben der Ausschussvorsitzende für Kanal und Wasser (FPÖ) und der des Prüfungsausschusses (FPÖ) den alten Bericht nicht aufgearbeitet?

> Wasser

Im Pressbaumer Wasserleitungsnetz gehen jährlich 100 Millionen Liter Wasser verloren; so groß ist die Differenz zwischen Einkauf und Verkauf! Ein ge-

wisser "Verlustanteil" ist in allen Gemeinden gegeben, aber in Pressbaum ist er doppelt so hoch wie sonst üblich. Wo versiegt dieses Wasser? Wer nutzt Wasser, ohne dafür zu bezahlen? Warum ist dies dem Ausschussvorsitzenden für Kanal und Wasser bisher nicht aufgefallen?

> Aufschließungs- und Anschlussabgaben

Auch in diesem Bereich gibt es Mängel. So wurden die Aufschließungsabgaben in den letzten Jahren im Durchschnitt um zwei Jahre zu spät vorgeschrieben; allein der somit entgangene Zinsverlust beträgt € 10.000,-. Hier hat der ÖVP-Bürgermeister die Situation im Herbst letzten Jahres erkannt und eine rasche und vollständige Aufarbeitung der Rückstände veranlasst.

> Abfallgebühren

Erinnern Sie sich an die letzte Parteizeitung der FPÖ mit der Schlagzeile vom Gebührenkarussell? Die Wahrheit ist, dass die Abfallgebühren seit 19 Jahren nicht angepasst wurden. Dies beschert Pressbaum alleine in diesem Bereich ein Minus von € 50.000,- jährlich.

> Prüfungsausschuss

Angesichts der Ergebnisse der Prüfung 2008, die sich in vielen Bereichen mit denen aus dem Jahr 2004 decken, stellt sich die Frage, warum in den Jahren 2005, 2006 und 2007 nicht der

> Gebühren

Die ÖVP beantragte in der letzten GR-Sitzung eine Anpassung der Badgebühren um 3%. Dieser Antrag wurde von SPÖ, FPÖ und GRÜNEN abgelehnt.

Das Land zeigte sich über die Ablehnung des Antrages erstaunt; dies umso mehr, als erstens der Schuldenstand hoch ist, zweitens das Bad einen jährlichen Abgang von € 100.000,- verursacht und drittens für wichtige und teure Projekte der Zukunft (z.B. neues Feuerwehrraum, ...) noch kein Ansatz für eine Finanzierung ersichtlich ist. Das Land empfiehlt der Gemeinde generell alle Gebühren jährlich mit dem Verbraucherpreisindex anzupassen.

Ergebnis der Prüfung

Die Finanzlage der Gemeinde ist noch immer angespannt, auch, wenn im neuen Budget 2008 eine langsame Besserung und ein ernstes Bemühen zu erkennen ist. Es wird empfohlen, sich in den Ausgaben auf wesentliche Projekte zu beschränken und alle Einnahmequellen zu nutzen.

Da das Land im Zuge ihrer Prüfung erkennen musste, dass wesentliche Empfehlungen aus dem Prüfbericht 2004 nicht umgesetzt wurden, drohen die Prüfer ernste Konsequenzen an, wenn nun nicht rasch konkrete Maßnahmen durch die Gemeinde gesetzt werden. Dies würde die Finanzlage der Ge-

meinde zusätzlich verschlechtern und die Realisierung der begonnen Großprojekte gefährden.

ÖVP Bürgermeister nimmt die Prüfung ernst

Der Bürgermeister der ÖVP hat den Ernst der Lage erkannt und auch schon erste Maßnahmen im Sinne des Landes realisiert (Verkauf der Gemeindewohnungen, Verbesserung der Versicherungsverträge, Straffung der Organisationsabläufe in der Verwaltung zur

Vermeidung des Verfalls von Skonti, Gebührevorschreibung für bisher nicht eingehobene Abgaben).

Auch die restlichen Bemerkungen der Prüfer des Landes werden einer intensiven Diskussion, einer raschen Entscheidung und schließlich einer konsequenten Umsetzung zugeführt.

Gleichzeitig will die ÖVP die Verwaltung in der Gemeinde qualitativ verbessern, in Zusammenarbeit mit den Bediensteten modernisieren und auf den heutigen Stand der Technik und der Er-

wartungen der Bürgerinnen und Bürger bringen.

In beiden Bereichen vertraut die ÖVP auf das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger von Pressbaum und er sucht auch um eine tatkräftige Mitarbeit durch Einbringung von Ideen bei Bürgerversammlungen, in den Sprechstunden des **Bürgermeisters Schmidl-Haberleitner**, durch Kontakt mit den **ÖVP-Gemeinderäten** oder durch Anruf beim **Bürgerservice** der ÖVP-Pressbaum.

Landarbeiterkammerwahl 2008 - Wien Umgebung

	Jahr 2002	Jahr 2008
Wahlberechtigte gesamt	761	755
Abgegebene Stimmen	235	250
davon Briefwähler	70	173
Wahlbeteiligung	30,88%	33,11%
Ungültige Stimmen	2	2
Gültige Stimmen	233	248
Liste 1: NÖAAB - FCG	146	171
Prozent	62,66%	68,95%
Liste 2: Soz. Gew. - SPÖ	87	77
Prozent	37,34%	31,05%



Schachclub Pressbaum

Der Tullnerbacher Thomas Gattermann erreichte mit 3 Punkten im B-Turnier den 11. Rang, was gegenüber der Starteinstufung eine Verbesserung von 5 Plätzen ergab.

18. Wienerwald Schnellschach Open

Das Schnellschachturnier in Altengbach konnte auch heuer wieder mit insgesamt 53 Teilnehmern im A-, B- und C-Turnier eine erstklassige Besetzung vorweisen.

Im A-Turnier (19 Teilnehmer) nahmen unter anderem 2 Großmeister, 3 IM, 2 FM und 1 ÖM! Den Gesamtsieg eroberte GM Davit Shengelia mit 5½ Punkten aus 7 Runden vor dem punktgleichen IM Alvir Aco. Bester Spieler der SPG Data Technology Eichgraben/Pressbaum wurde Michael Pichler auf Rang 4.

Ausgezeichnete Meisterschaftsbilanz

In der 2. Bundesliga Ost belegte unser Verein SPG Data Technology Eichgraben / Pressbaum mit nur einem IM-Legionär den hervorragenden zweiten Platz. Es war dies die beste Platzierung in der Vereinsgeschichte.

6. Purkersdorfer Bezirksschnellschachturnier

Das 6. Purkersdorfer Bezirksschnellschachturnier findet heuer am Sonntag, 31. August 2008 ab 10.30 Uhr im Gasthof "Zur Post", Unter-Tullnerbach statt. Auskünfte bei Ing. Huber 0664 2204662.

Information

Aktuelles zu den Spielklassen sowie Einzelturnierergebnisse sind auch in unserem Schaukasten (Weidlingbachstraße, gegenüber Reifen Rapf, Tullnerbach) nachzulesen.

Besuchen Sie uns im Internet unter: <http://members.inode.at/587850/>.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Obmann: Ing. Fritz Rothensteiner,
Tel.: 0699/10252410.

Obmann-StVtr.: Ing. Karl Huber,
e-mail: huber.karl-ing@aon.at,
Tel.: 0664 / 2204662.

Achtung: Neues Spiellokal!

Unsere Clubabende finden nun jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Hotel-Restaurant Stockinger, Tullnerbach, Hauptstraße 46 statt. Wir haben dort im 1. Stock ein eigenen rauchfreien Raum zur Verfügung.

Das ausgeklügelte "Gegenbudget" von SPÖ und FPÖ

Bei der Gemeinderatssitzung am 19.02.2008 wurde von der Volkspartei ein fast 200 Seiten umfassendes Gemeindebudget vorgelegt und mehrheitlich beschlossen.

Sowohl FPÖ als auch SPÖ behaupten nun in der Öffentlichkeit, dass sie ein "Gegenbudget" vorgelegt hätten und dieses von der Gemeinderatsmehrheit nicht angenommen wurde.

Die Behauptung von SPÖ und FPÖ, dass sie ein "Gegenbudget" vorgelegt haben, ist richtig.

Wir wollen ihnen diesen handschriftlich verfassten Haushaltsplan für 2008 (siehe beiliegendes Faksimile) nicht vorenthalten.

Sie können diesen übrigens auch dem Gemeinderatsprotokoll vom 19.02.2008 entnehmen.

Man stellt sich schon die Frage:

Kann ein Budget über mehr als 17 Millionen Euro von verantwortungsbewussten Parteien so ausschauen?

54830

Sg. FR. Antrag!

Beiliegend die Beträge meines Antrags:

- 1) Grundstücke - - - sofort verkaufen
380.000,- Erlös
- 2) Tilgung festsetzen - 300.000,- auf
2008 an Bank nicht zahlen
- 3) keine Gehaltssteigerung
5500,- zusätzl. Aufwendungen
- 4) Mehrausgaben 62000,- 380.000,-
- 9000,- - 106.000,-
51000,- 274.000,-
+ 55000,- + 26.000,- (wichtig!)

106.000,- 300.000,-

(zur Tilgung)

1 Beträge

Gemeinderatssitzung vom 29. Jänner 2008 - Öffentlicher Teil

Es gibt vieles,
für das es sich lohnt,
organisiert zu sein.

GPA
GEWERKSCHAFT DER
PRIVATANGESTELLTEN

Erinnern	Grundstücksverkauf:	380.000,- €
Mehring		
weniger	Erinnern:	
	WB	6000,-
	WA + 25%	15000,-
	KE + 25%	14000,-
	Aufwährqualifikation	20000,-
		55000,- € weniger
	Regionalmarketing:	3000,- € - - -
	Rechtsanwaltskosten:	16000,- € - - -
	Mehrausgaben:	
	allgemeines Marketing (Wahl) =	4000,- (2000,-) / 7800,- 75000
	X Kultur	3000,- neu / 7400,- 72900
	X Einkaufsbüro	10.000,- neu / 7800,- 75000
	X Verkehrskonzept (inkl. WP)	10000,- neu / 6100,- 72800
Frage:?	Schulisches Material	8000,- (neu) / 2300,- 6200,-
	X Sicherheit im Parkhaus	5000,- / 12000,- 72800
Arbeitslöhne	Sonntags + Nachtarbeit	6000,- neu / 4400,- 76800
	Aufposten + Grundsteuer	16000,- neu / 21000,- 92200
	Mehrausgaben	+ 62000,-
		- 9000,-
		51000,-
		55000,-
		106000,-
		380.000
		106.000
		274.000
		26.000

- Wählerkreis 106.000,- 26.000,-



Gedanken zur letzten FPÖ Zeitung

Die Frage nach konkreten inhaltlichen Aussagen unserer Orts - FPÖ erfordert längeres Nachdenken. Spontan, aber auch nach gründlichem Überlegen, fällt einem dazu kaum etwas ein. Man hat den Eindruck, dass ein Teil der freiheitlichen Gemeindemandatäre ihre einzige Mission darin sehen, Sand ins Getriebe der Gemeindepolitik zu streuen und mögliche Projekte für die Bevölkerung zu verhindern.

Wo ist die angekündigte Bereitschaft, sich für unsere Heimatgemeinde einzusetzen? Der akademisch gebildete Orts-Chef der FPÖ, der immer sofort eine Analyse für die Ursachen der Probleme parat hat, ist an deren Lösung leider kaum interessiert. Man kann es auch einfacher formulieren: Dem geschäftsführenden Gemeinderat ist lediglich die Oppositionsarbeit und nicht die Arbeit für die Bevölkerung Pressbaums wichtig.

Für kaum jemanden ist erkennbar, welche Ziele er wirklich verfolgt und welche Projekte nach seiner, bzw. FPÖ Meinung, in der Gemeindepolitik umgesetzt werden sollen. Was will die freiheitliche Partei in Pressbaum bewirken? Eine mögliche Antwort lautet: " Eine Budgetsanierung." Doch kann man Forderungen wie, die Musikschule zu schließen, den Fußballplatz und das Wassernetz zu verkaufen um das Budget zu sanieren, wirklich ernst nehmen?

Die Bevölkerung erwartet sich von der FPÖ, genauso wie von allen anderen gewählten Mandatären konstruktive Gemeindearbeit. Die destruktive Linie der FPÖ geht vor allem vom Obmann der FPÖ seit Jahren aus, sodass in den eigenen Reihen die Personalfrage akut und parteiintern immer lauter formuliert wird.

Deshalb ist auch zu erwarten, dass die FPÖ bei einer Gemeinderatswahl keine gute Figur machen würde- gleichgültig, ob 2008, 2009 oder erst im Jahr 2010 gewählt wird.

Freiheitliche Obmänner haben im Bereich des Wasser und Kanalausschusses sowie des Prüfungsausschusses versagt.

Der verursachte Schaden für die Gemeinde muss noch erhoben werden.

Zu Beginn der Legislaturperiode wurde den Freiheitlichen mit dem Obmann des Prüfungsausschusses eine Schlüsselstelle im Pressbaumer Gemeinderat übertragen.

Man gab der angeführten Fraktion die Möglichkeit zu beweisen, dass nach dem Fall der Unterschlagung von Gemeindegeldern nun ordentlich geprüft wird und sich solche Vorfälle nicht mehr wiederholen.

Nun wurde bei einer Überprüfung des Landes festgestellt, dass im Ressort Wasser und Kanal, dessen Obmann ein FPÖ Gemeinderat ist, seit längerer Zeit Abgaben nicht eingehoben wurden. Bemerkte dies weder der verant-

wortliche Obmann des Ausschusses für Wasser und Kanal noch dessen Parteifreund der FPÖ Obmann des Prüfungsausschusses.

In Ordnung bringen kann das wie gewohnt die Volkspartei. So waren etwa die Gemeinderäte der ÖVP sehr lange damit beschäftigt, das von der SPÖ hinterlassene Chaos im Bereich der Anschließungsabgaben und der Ergänzungsabgaben in Ordnung zu bringen. Auch das hinterlassene Erbe im Baubereich konnte oft nur mehr unter Beiziehung von Rechtsanwälten und Gutachtern gelöst werden.

Was bleibt, ist eine entzauberte FPÖ, der wie gewohnt auch diesmal eine Ausrede einfallen wird, warum nicht sie, sondern irgend jemand anderer Schuld ist.

Droht ein Pressbaumer Knittelfeld?

Interner Streit lähmt die Freiheitlichen

In Pressbaum sind Gerüchte aufgetaucht, dass innerhalb des freiheitlichen Lagers ein Streit über den künftigen Weg entbrannt ist. Auf der einen Seite gibt es eine Gruppe von jungen Freiheitlichen, welche den Weg des ständigen Nörgelns ihres Obmannes verlassen und endlich in Pressbaum gestaltend arbeiten wollen. Auf der anderen Seite stehen einige freiheitliche Gemeinderäte, welche auf einen destabilisierenden Kurs in der Gemeindepolitik setzen.

Diese Gruppe ist übrigens sehr leicht zu erkennen. In öffentlichen Auftritten ist ihre liebste Wortwendung: "**Das haben**

wir schon immer gefordert, das haben wir schon immer gewusst". Angeblich konnte der derzeitige Obmann den Angriff seiner Basis nur mit Mühe und Not und unter Androhung seines Rücktrittes abwenden.

Im Hintergrund dürfte aber schon der Kampf um die Nachfolge des FPÖ Chefs begonnen haben.

Offen gesagt, hoffen viele Menschen, dass nach dem Ende der Ära des bisherigen FPÖ Obmannes endlich wieder eine konstruktive Zusammenarbeit in der Pressbaumer Gemeindepolitik möglich wird.

Niederösterreichischer Bürgermeistertag

Am 06.05.2008 wurde im St. Pöltner Landhaus zum Niederösterreichischen Bürgermeistertag eingeladen. Dieser soll Bürgermeister und Gemeinderäte über wichtige Entwicklungen in den verschiedensten Bereichen informieren. Auch aus Pressbaum kamen mehrere Gemeinderäte verschiedener Fraktionen und der Bürgermeister



von links nach rechts: GR DI Josef Wiesböck, Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka

dieser Einladung nach. Das Programm beinhaltete mehrere Themenschwerpunkte wie etwa Finanzmanagement in der Gemeinde, Umsatzbesteuerung in Gemeinden, Betriebsprüfung, Gemeindeaufsicht bis hin zur Zins- und Währungsentwicklung. Den Abschluss und Höhepunkt des Tages bildete ein Referat von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.



von links nach rechts: GGR Reinhard Scheibelreiter (Finanzausschuss Pressbaum), Bürgermeister Wilhelm Groiss (Eichgraben), Monika Tauschl (Gemeindebedienstete Pressbaum Finanzen) Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, GGR Wittmann (Gemeinde Tullnerbach Finanzen) Gemeinderat DI Josef Wiesböck (Finanzausschuss Pressbaum)



PRESSBAUM
NEUWERTIGES TRAUMHAUS



311 m² GRUND, CA. 158 m² WOHNFLÄCHE
5 ZIMMER, 2 BÄDER, 2 WC, VOLLKELLER;
GRÜNRUHELAGE, TOP-AUSSTATTUNG!

€ 340.000,- PLUS ÜBERNAHME
WOHNBAUFÖRDERUNG CA. **€ 20.000,-**

Seriosität mit Handschlagqualität!

MO - FR: 9.00 - 11.00 und 16.00 bis 19.00
0664/993 12 48 www.haus-haus.at

Floristik für jeden Anlass

Frischblumen
Topfpflanzen
Hydrokultur
Seiden- u. Trockenblumen
Glas, Keramik



Kränze u. Buketts
Lieferungen zu den umliegenden Friedhöfen gratis. Bestellungen bitte 2 Tage vor dem Begräbnis.

Weinspezialitäten aus Österreich
Süßes von
Zotter Schokoladenmanufaktur
Heindl Confiserie
Domori Schokoladen

Wir vermitteln Blumen in die ganze Welt!




Beim Lindenhof

Martina Pop • Hauptstrasse 89a • 3021 Pressbaum • Tel u. Fax: 02233/56496
e-mail: blumenladen@aon.at • www.blumenladen-pop.at

Der ÖAAB fordert ein steuerfreies Existenzminimum pro Familienmitglied



In seiner letzten Sitzung diskutierte die Gemeindegruppe des ÖAAB-Pressbaum die Ziele der kommenden Steuerreform im Besonderen zur Entlastung der Familien.

Der ÖAAB verfolgt seit jeher eine Politik zur besonderen Förderung der Familie. Die Familie ist die Keimzelle der Gesellschaft und jener Ort, an dem das Leben der Menschen in erster Linie verankert ist. Daran knüpft auch der politische Gestaltungsauftrag, mit staatlicher Unterstützung bzw. steuerlichen Begünstigungen jene Leistungen bzw. Belastungen teilweise auszugleichen, die Familien für die Kindererziehung bis hin zur Pflege älterer Menschen und Menschen mit Behinderungen erbringen bzw. auf sich nehmen. Familien unterstützen und sichern den Generationenzusammenhalt, der für Menschen in allen Altersstufen uner-

lässlich ist. Unsere Gesellschaft wird in Zukunft noch weitaus mehr als heute auf Generationensolidarität angewiesen sein, da die demographische Entwicklung und damit die Zukunft Österreichs bereits absehbar ist: Sinkende Geburtenzahlen und die steigende Lebenserwartung zeigen bereits heute Auswirkungen auf zukünftige Familienbeziehungen und damit auf die gesamte Gesellschaft. Aus diesem Grund sind Maßnahmen zu ergreifen, um Familien stärker zu begünstigen, damit es wieder leistbar und erstrebenswert wird, Kinder zu bekommen und groß zu ziehen.

Die Forderungen lauten deshalb:

Gewährleistung eines steuerfreien Existenzminimums pro Familienmitglied! Mehr Kinder, weniger Steuern - das ist Familien-Splitting - das heißt teilen. Wer sein Einkommen mit der Familie teilt, muss entlastet werden.

Anhebung des Alleinverdienerinnen-Alleinerzieherinnenabsetzbetrages auf **€ 710,-**

Anhebung des Kinderabsetzbetrages bzw. Unterhaltsabsetzbetrages auf z. B. **€ 1.080,-** für das erste Kind und Anpassung auf jedes weitere Kind
Kinderbetreuungskosten und Haus-

haltungshilfen (nur für Familien mit Kindern) sollen absetzbar sein, um Leistungen aus dieser Tätigkeit zu legalisieren.

Es soll auch zu einer Aufwertung der großteils von Frauen geleisteten Haus-Erziehungs- und Pflegearbeit führen, die derzeit - ohne adäquate Bezahlung und Anerkennung erfolgt, mit Ausnahme der Anrechnung von einem kleinen Teil der Erziehungszeiten in der Pensionsversicherung. Deswegen wird diese Arbeit auch immer weniger gemacht. Das sollte ein Denkanstoß sein: dass Frauen nicht aus dem Beruf aussteigen, sondern nur den Beruf wechseln - nämlich in das Management eines Betriebes "Familie".

Die Zuverdienstgrenze beim Kinderbetreuungsgeld sollte auf **€ 20.000,-** erhöht werden.

Was die Chancen für einen Wiedereinstieg in den Erwerbsberuf verbessern könnte, neben einer finanziellen Absicherung.

Dieses Modell honoriert schlussendlich die Leistungen, die innerhalb der Familien erbracht werden, und so könnten in Österreich **1,5 Millionen** Familien mit Kindern davon profitieren.

ÖAAB-Obmann Manfred Barta



Zahlreiche positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung und Anfragen von örtlichen Kunstschaaffenden haben die Organisatoren der Kulturtage bestätigt und so werden sie auch 2008 Kulturtage organisieren. Wir wollen dadurch jene Plattform bieten, die zahlreiche Pressbaumer Kunstschaaffende vor den Vorhang holt. Nach dem in Pressbaum

Pressbaumer Kulturtage ein Erfolg wird prologiert

das EURO-Fussballfieber abgeklungen sein wird, starten die Kulturtage 2008 am 19. Juli mit einem Heurigenabend bei der Familie Bogner. Für den kommenden Herbst ist wieder ein bunter Bogen von Veranstaltungen für und mit heimischen Künstlern geplant. Es werden klassische Konzerte geboten ebenso wie auch junge Musiker durch Auftritte von Jugendbands gefördert. Ausstellungen von darstellenden Künstlern sind ebenso wie Lesungen heimischer

Schriftsteller in Vorbereitung. Die Kulturtage werden auch heuer tatkräftig von den Pressbaumer Wirtschaftstreibenden durch Sponsoring und Bereitstellung von Veranstaltungsräumen sowie Buffets unterstützt. Das Interesse der Pressbaumer Bevölkerung scheint nach dem Vorjahreserfolg gesichert zu sein. Nutzen auch Sie die Pressbaumer Kulturtage und suchen Sie aus dem vielfältigen Angebot Ihr persönliches Programm.

Kurt Heuböck

Mittelstand: Das sind wir alle!



Mach mit! NÖ Seniorenbund
Pressbaum Tullnerbach

Sie haben Ihr Leben lang fleißig gearbeitet, haben es zu einer kleinen Position in einem Unternehmen gebracht oder als Selbständiger mit viel Fleiß und hohem Risiko gearbeitet? Daneben eine Familie betreut und erhalten? Dann sind Sie typisch das, was man Mittelstand nennt. Mittelstand, das sind wir eigentlich alle.

Wir haben ein passables Auskommen, aber wir sind weit weg von reich. Mit viel Sparsamkeit haben wir es wahrscheinlich zu einer eigenen Wohnung oder zu einem kleinen Haus gebracht. Jetzt sind wir Älteren froh, dass wir den Stress des Berufskampfes hinter uns haben. Die nächste Generation von Mittelstand ist am Werk.

Der Mittelstand, das sind nämlich jene Menschen, die unser Land und unser Staatswesen aufrechterhalten. Sie sind es, die die allermeisten Steuern zahlen. Ihre große Zahl macht es, dass der Staat gedeiht. Von den wirklich reichen Menschen gibt es zu wenige, als dass der Staat groß an ihnen über Steuern profitieren könnte.

Wir sind es auch, die mit unseren Beiträgen das Gesundheitssystem aufrechterhalten. Bis zu einem Einkommen von 3930 Euro im Monat sind aktuell Krankenversicherungs- und Pensions-

beiträge zu leisten. Zwischen 3000 und 4000 Euro im Monat liegen eine Menge Leute, die zahlen voll. Wer weniger verdient und weniger Beiträge abliefern, bekommt trotzdem dieselbe Versorgung im Krankheitsfall. Der Mittelstand macht's möglich.

Gerade der Mittelstand wird seit einigen Jahren aber schlecht behandelt. Manchmal habe ich den Eindruck, die Politik ist sich nicht im Klaren darüber, was hier läuft. Die Menschen des Mittelstands zahlen erst einmal Steuern, als ob sie Spitzenverdiener wären. Viele heutige Pensionisten haben Jahre lang die jeweils höchstgültigen Sozialversicherungsbeiträge abgeliefert. Aber es gibt für sie keine entsprechenden Pensionserhöhungen mehr. Ihr tatsächliches Einkommen schrumpft und schrumpft. Eines nicht so fernen Tages wird es unter den Pensionisten keine Mittelständler mehr geben. Dann wer-

den alle ein gleichmäßig kleines Einkommen haben, ganz egal, was sie ihr Leben lang geleistet haben. Bei der Pensionserhöhung im kommenden November sollen die „höheren“ Pensionen schon wieder nur mit einem Fixbetrag abgespeist werden.

Wir alle bekennen uns dazu, mit bedürftigen Menschen solidarisch zu sein. Wer nicht die Möglichkeit hatte, entsprechend vorzusorgen, soll nicht auf der Strecke bleiben. Aber die, die ihr Leben lang fleißig gearbeitet haben, unser Sozialsystem damit erst ermöglicht haben, verdienen in ihren späten Jahren Gerechtigkeit. Wenn es egal ist, was man leistet, warum sich dann noch anstrengen?.

meint Ihr Obmann
Josef Haberleitner

Damen und Herren Coiffeur

Herbert Adam



Pressbaum **Öffnungszeiten**
Pfalzauerstr. 54, Di.-Fr. 8:30 - 18:00 Uhr
Tel.: 02233/54224 Sa.8:30 - 12:30 Uhr

**Ausflurfahrten-Botendienste-Flughafentransporte
Krankentransporte**

Pressbaumer **Taxi & Mietwagen** Service



Rudolf Venus
Tel.02233/54 444
3021 Pressbaum

Getränkhandel Michael Schandl GmbH
Sattelberggasse 1a
A-3013 Pressbaum

Getränke Schandl

Tel. 02233 561 79, Fax: 02233 561 79 12
office@getraenke-schandl.at
www.getraenke-schandl.at

- Ihr Lieferant für Ihre Feste und Partys
- Öffnungszeiten Abholung: Mo-Fr 8°° -17°°, Sa 9°° -12°°
- Verleih von Tischen und Bänken
- Zapfanlagen für Bier
- Kühltruhen, Kühlschränke
- Gläser

Pressbaum - Volkspartei erwirtschaftet 2007 einen Überschuss

In der Gemeinderatssitzung am 1. April 2008 wurde der Rechnungsabschluss 2007 vorgelegt.

Gemeinderat Dipl.-Ing. Wiesböck präsentierte den Abschluss, der bei Aufwendungen von insgesamt über € 23 Mio. einen Überschuss von € 437.535,31 ausweist.

Noch zum Zeitpunkt des Beschlusses des Nachtragsvoranschlages 2007, am 13.11.2007 wurde ein Abgang von € 1,1 Mio. erwartet; dieser war in guter Arbeit von GR Dkfm. Nahrgang ausgearbeitet worden. Angesichts der düsteren Aussichten musste nach Gesprächen mit der Aufsichtsbehörde des Landes in den letzten beiden Monaten alles zum Ausgleich des Haushalts getan wer-

den. Bürgermeister Schmidl-Haberleitner schaffte in den letzten beiden Monaten noch die Kehrtwendung. Im Rechnungsabschluss sind jetzt die Ausgaben um € 800.000,- geringer als geplant. Die wichtigsten Einsparungen konnten bei den Aufwendungen in den Bereichen Straße, Kanal und Winterdienst erzielt werden. Gleichzeitig sind die Einnahmen um € 780.000,- höher als veranschlagt. Besonders zu Buche schlägt die Aufarbeitung von nicht erledigten Abgabenvorschreibungen im Bauamt mit € 570.000,-. Weitere Mehreinnahmen konnten bei den Wasserbezugsgebühren bedingt durch das Bevölkerungswachstum und bei den Nettoertragsanteilen erzielt werden.

Der Überschuss aus 2007 wird vor allem für das Kanal- und Straßenprojekt am Bartberg (€ 368.000,-) bereits im Voranschlag 2008 berücksichtigt - sowie für die Erhöhung der Subventionen der Sportvereine um € 9.000,- verwendet.

Wie ernst andere Fraktionen das Thema Finanzen nehmen, zeigte sich am 1.4.2008 darin, dass sie nur mit neuen Forderungen kamen, aber jeweils keine Finanzierung der Wünsche vorgeschlagen haben.

Die Redaktion

“der pressbaum”

Obergrenze für Rezeptgebühren

Eine Befreiung bei der Rezeptgebühr gab es bisher nur für Personen mit geringem Einkommen (unter dem Ausgleichszulagen-Richtsatz), die entweder eine Ausgleichszulage bezogen haben oder aufgrund eines Antrags wegen eines Einkommens unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz befreit wurden. Beide Regelungen werden auch in Zukunft gelten.

Seit 1.1.2008 muss jeder Versicherte jedoch nur so lange die Rezeptgebühr von 4,80 Euro zahlen, bis er im laufenden Kalenderjahr mit diesen Zahlungen einen Betrag von 2% seines Jahresnettoeinkommens erreicht. Danach ist er für den Rest des Kalenderjahres von der Rezeptgebühr befreit. Sobald diese eine Summe von 2% des Nettoeinkommens erreicht, wird dies dem Arzt, der ein Medikament verschreibt, beim Stecken der e-card angezeigt, von ihm auf dem Rezept vermerkt und in der Apotheke wird dem Versicherten die Gebühr nicht mehr verrechnet.

J. Haberleitner

Flurreinigungsaktion im April 2008

Unser Bürgermeister **Josef Schmidl-Haberleitner** hat mit Gemeinderäten und Freunden am Samstag, 5. April 2008 zu einer Flurreinigungsaktion eingeladen.

Schwerpunkte der Reinigung waren die Bereiche Dürrwienstraße bis über die Autobahnbrücke, der Bereich des Bahnhofes Dürrwien, sowie Haitzawinkel mit Nebenstraßen.

Es ist schon erstaunlich, was alles einfach neben dem Straßengraben deponiert wird: ein 5 Liter Kanister mit Altöl im Bereich der Autobahnbrücke Dürrwien, Metaldeckel und Eisengestelle in Haitzawinkel. Alles wurde einer ordnungsgemäßen Entsorgung am Bauhof zugeführt: 27 Säcke mit Müll (Getränkedosen, Getränkeverpackungen etc.) und der erwähnte Sonderabfall.

Den Abschluß fand die Aktion bei einem Imbiss in der **Buschenschank Bogner**. Eine Veranstaltung, die zur Nachahmung empfohlen wird, meint **Manfred Barta**.



Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, Hr. Michael Pauscher, Hr. Manfred Barta. Fr. GGR Gabriele Kraus, Hr. GGR Michael Schandl, Hr. GGR Josef Riegler, Hr. Rudolf Schnitzer und Hr. Gr DI Josef Wiesböck



Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner im Einsatz

Aussage eines Pressbaumer SPÖ - Gemeinderates in der NÖN führt zu einem Sturm der Entrüstung in der Pressbaumer Bevölkerung.



Nach Beendigung der Arbeiten kann man sagen, dass das Bad in einem guten Zustand ist.

Für viele Menschen ist das „Strandbad“ ein Geheimtipp als Oase der Erholung.

Gerade das Fehlen von diversen Attraktionen lockt sehr viele Menschen in das Pressbaumer Bad. Dieses gehört auch zu den günstigsten Bädern im ganzen Umfeld.

Wie allgemein bekannt und in der Presse immer wieder berichtet, hat die derzeitige Gemeindeführung unter Josef Schmidl-Haberleitner alles versucht, um das Pressbaumer Bad auch im Jahr 2008 wieder aufsperrn zu können.

So wurden etwa umfangreiche Sanierungsmaßnahmen, wie etwa das Auswechseln von Zuleitungsrohren, Adaptierungsarbeiten im Schwimmbecken und so weiter durchgeführt.



Ein führender Parteifunktionär unserer Orts - (SPÖ) dürfte hier anderer Meinung sein. So spricht er etwa in einem Zeitungsinterview unter anderem von mangelnden hygienischen Zuständen. Diese Aussagen wurden sofort als nicht zutreffend entlarvt. So wird etwa alljährlich unsere gesamte Badeanlage - inklusive Sanitärbereich- durch die Bezirkshauptmannschaft überprüft. Im letzten Bericht dieser Behörde wird festgehalten, dass die gesamte Badeanlage

den hygienischen Bestimmungen entspricht. Auch Fußpilz oder Legionellen sind im Pressbaumer Strandbad kein Thema, da es keine Warmwasserduischen gibt und die Wassertemperaturen niedrig gehalten werden. Auch der SPÖ - Vorschlag, den Eintritt überhaupt frei zu geben und im Gegenzug das Personal einzusparen, ist abgesehen von juristischen Bedenken unausgegoren und nicht zu Ende gedacht. Vor allem zur Sicherheit unserer Kinder und Ju-

gendlichen halten wir das Vorhandensein von geschultem Badepersonal für unumgänglich.

Die Pressbaumer ÖVP hat zum Thema Pressbaumer Strandbad eine klare Meinung.

Wir wollen dieses, unter Mithilfe der Bevölkerung, unseren Gemeindegürgern/Innen und unseren Kindern als Ort der Erholung erhalten. Der ursprüngliche Charakter des Bades soll beibehalten werden.

Maibaumfeier in Pressbaum



Bei wunderschönem Wetter übergab die Bauernbundobfrau Ök.Rätin Lieselotte Wolf den Maibaum Bürgermeister Josef Schmidl Haberleitner.

Zahlreiche Gäste lauschten den Klängen der Musikkapelle Hochstraß und sahen der Jugendschuhplattlergruppe aus Klausenleopoldsdorf bei ihren geschickten und schwungvollen Darbietungen zu.



Applaus erhielten nicht nur die beiden Abg. zum NÖ Landtag Dipl.Ing. Willy Eigner und Lukas Mandl, sondern auch die begeisterten Kinder beim traditionellen Maibaumkraxln.



Dachdeckerei Spenglerei
W WALLNER
3021 PRESSBAUM
HAUPTSTRASSE 91 • TEL. 02233 / 52643
E-MAIL: WALLNER.DACH@GMX.AT



Womit kann die Familie morgen rechnen?

Beratung in allen Rechtsfragen und Vertretung vor allen österreichischen Gerichten und Behörden, Vertragserrichtung samt allen Nebenleistungen

RECHTSANWALT
Mag. Dr. Gerald Scholz

A-1010 Wien Johannesgasse 2/36
Tel.: 01/512 99 52, Fax: 01/512 16 81
e-mail: office@lawfirm-scholz.at;
www.lawfirm-scholz.at
Sprechstelle: Hauptstraße 159,
2384 Breitenfurt, Tel.: 02239/34004,
Fax: 02239/5515



Munz
Installationen

Gas • Wasser • Heizung
Wasseraufbereitung

Hauptstrasse 32
3021 Pressbaum

tel & fax 02233 / 526 12
info@EMunz.at
www.EMunz.at

Impressum
Medieninhaber: VP NÖ,
Herausgeber: Volkspartei Pressbaum GPO GGR Michael Schandl, 3100 St. Pölten Ferstergasse 4.
Gestaltung: Josef Haberleitner Hauptstraße 60B,
Hersteller: Druckerei Piacek Ges.m.b.H. A-1100 Wien Favoritner Gewerberg 19,
Verlagsort: St. Pölten. Alle Satz- und Druckfehler vorbehalten.
Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte zu kürzen bzw. den Erscheinungszeitpunkt zu bestimmen.



Rudolf Ströbel KG

Fleisch-, Selch- und Wurstwaren

3013 Tullnerbach, Hauptstr. 31 Tel. 022 33 / 524 40
Mobil 0664 / 403 36 26 Fax 02233 / 524 40 - 4
E-Mail: stroebel.fleisch-wurst@aon.at



Ziviltechniker

DIPL.-ING. ALIREZA KHATIBI
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT
FÜR VERMESSUNGSWESEN

Z I V I L G E O M E T E R

3021 PRESSBAUM, HAUPTSTRASSE 60B/4B
Tel/Fax: 02233 / 57814

HR. KHATIBI : 0664 / 6301470
HR. RESCH : 0664 / 4250069

expert  **Weltweit die größte Elektrofachhandelskette!**

SCHATZL

Hauptstraße 6, 3021 Pressbaum Tel. 02233/55460
Fax 02233/54445

VERKAUF & SERVICE
LCD-TV Plasma-TV Sat Montage



zur Hl. Dreifaltigkeit

APOTHEKE DROGERIE

Mag. H. Griessler KG

3021 Pressbaum
Hauptstrasse 1

Tel.: 02233-52437-0 Fax DW -4
eMail: apotheke.pressbaum@aon.at
Mo-Fr durchgehend 8-18 Uhr geöffnet
Samstag 8 - 12:30 Uhr

Gesundheit & Wellness
Homöopathie und Bachblüten
Reisemedizin und Impfungen
Wasseranalysen
Pferdepflege und Veterinärmedizin
pflegende & dekorative Kosmetik



Wir freuen uns auf Sie!

Mandl will Ihre Anliegen "aufgreifen und aktiv vertreten"



Zusammen mit Dipl.-Ing. Willi Eigner (re.) arbeitet nun auch Mag. Lukas Mandl im Landtag für den Bezirk Wien-Umgebung

"In meiner Arbeit möchte ich Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern aufgreifen und aktiv vertreten", erklärt der neue Abgeordnete für den Bezirk Wien-Umgebung, Mag. Lukas Mandl, der in Zusammenarbeit mit Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner und der VP Pressbaum schon in der Vergangenheit Erfolge für Pressbaum erzielt hat. Aufgrund ihres guten Abschneidens bei der Landtagswahl stellt die Volkspartei im Bezirk Wien-Umgebung erstmals in der Geschichte einen zweiten Landtagsabgeordneten. Neben dem bekannten und beliebten Dipl.-Ing. Willi Eigner arbeitet nun auch der enga-

gierte 28jährige Familienvater Mag. Lukas Mandl als Landtagsabgeordneter für unseren Bezirk.

Mandl war schon vor 15 Jahren Klassensprecher und später Vorsitzender der parteienübergreifenden Bundesjugendvertretung. Heute ist er als Kindervertreter unter anderem im überparteilichen Bundeselternbeirat tätig. In dieser Rolle kämpft er etwa für eine Steuerentlastung der Familien. Mandl ist verheiratet und hat mit seiner Frau zwei Töchter.

Ein erklärtes Ziel von Mandl ist, dass Wien-Umgebung der kinderfreundlichste Bezirk Österreichs wird. Im Rahmen einer breit angelegten Offensive hat Mandl bei uns in Pressbaum zusammen mit Bgm. **Josef Schmidl-Haberleitner** zur Entschärfung der Bushaltestelle bei der Volksschule und des "Rekawinkler Platzls" erfolgreich beigetragen.

Der Gerasdorfer Mandl war durch das neue Persönlichkeitswahlmodell der Volkspartei direkt durch Vorzugsstimmen in den Landtag gewählt worden. Er möchte weiterhin "Anliegen aufgreifen und aktiv vertreten".

Er ist via E-Mail an mail@lukasmandl.at oder telefonisch unter +43 664 8397412 erreichbar.

Der neue Abgeordnete wird in den Ausschüssen für Soziales, Gesundheit, Verkehr und Europa mitarbeiten. "Der Ausbau Niederösterreichs zur sozialen Modellregion für ganz Europa ist ein großes Ziel von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Ich freue mich darauf, an der Erreichung dieses Ziel im Sozial- und im Gesundheitsausschuss mitzuarbeiten", so Mandl.

Webtipp: www.lukasmandl.at

Ausgesteckt is' 2008

Buschenschank Bogner



03. Juli - 17. Juli

14. August - 28. August

25. September - 09. Oktober

Wochentags ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag
und Feiertag ab 11:30 Uhr geöffnet

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich

Familie Bogner

3031 Rekawinkel, Hauptstraße 125b
Telefon 02233 / 526 72
Handy 0676/6907756



An einen Haushalt Österreichische Post AG Info. Mail Entgelt bezahlt

Bester Geschmack

China Restaurant



"PANDA" 盛

Asiatische Spezialitäten



Hauptstrasse 54, 3021 Pressbaum

Achtung! Achtung!

Ab 12.Feb.07 neue Öffnungszeiten:

Dienstag - Sonntag von 11:30-15:00 & 17:30-23:00 Uhr

Ab 12.Feb.07 - Montag Ruhetag (außer Feiertag)

Tel.: 02233-54934

Mittagsbuffet

von 11:30 bis 14:30 Uhr

Di. Mi. Do. Fr. & Samstag (außer Feiertag)

Neue asiatische Spezialitäten

Im Sommer mit wunderschönem chinesischem Garten.

Alle Speisen sind auch zum Mitnehmen (außer Buffet).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Wir gratulieren

Trude und Fritz Fichtinger zur Diamantenen Hochzeit



Ihren 60. Hochzeitstag feierten Gertrude und Friedrich Fichtinger. Bgm Josef Schmidl Haberleitner, GR Irene Tötzl, GGR Alfred Gruber und Frau Angelika Abidi gratulierten dem musikalischen Jubelpaar mit einem Ständchen.

Frau Rosina Stütz feierte ihren 100. Geburtstag.



Herr Mag. Christian Stöger kam in Vertretung des Bezirkshauptmannes und überbrachte herzliche Glückwünsche von Landeshauptmann Dr Erwin Pröll. Herr Bgm Josef Schmidl Haberleitner, GR Irene Tötzl und GGR Alfred Gruber gratulierten Frau Rosina Stütz zu ihrem 100. Geburtstag.

Frau Rosa Schilder feierte ihren 90. Geburtstag.



Sie freute sich sehr über den Besuch von Bürgermeister Josef Schmidl Haberleitner, GGR Alfred Guber und GR Irene Tötzl. Mit im Bild ist die Tochter Susanne Furtner.

Karl Breinhölder zu seinem 95. Geburtstag



im Kreise seiner Familie feierte Karl Breinhölder seinen 95. Geburtstag im Gasthof Almstüberl. Bgm Josef Schmidl Haberleitner und GR Irene Tötzl gratulierten dem rüstigen Jubilar.

Herr Grasl wurde 84 Jahre alt



Im Kreise der Marktgemeinde Pressbaum und der BH Wien/Umgebung feierte Herr Josef Grasel seinen 84. Geburtstag



Herr Karl Breinhölder musiziert auf seiner Geige wie in alten Zeiten.

Frau Mia Schwarz wurde 83 Jahre



Da auf Ihren 80. Geburtstag vergessen wurde, besuchte sie Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner zu Ihren 83er. Frau Mia Schwarz freute sich sehr über diesen Besuch.

ÖVP-Frauen auf Muttertagsbesuch



Am 8. Mai 2008 besuchte bei herrlichem Sonnenschein eine Delegation der neu gegründeten Gemeindegruppe ÖVP Frauen Pressbaum die Bewohnerinnen des SeneCura Sozialzentrums in Rekawinkel.



Obfrau Jutta Polzer, GR Irene Tötzl und Mag. Brigitta Söldner mit ihrer Tochter Daniela überreichten gemeinsam mit der Bezirksleiterin Silvia Resch

jeder Bewohnerin eine Rose mit den besten Glückwünschen zum Muttertag und einem herzlichen Dankeschön. Frau Direktor Gabriele Zach begleitete uns zu den Damen auf der Terrasse zu einem Gruppenfoto für die NÖN. Anschließend ging es weiter zu den



Damen des Seniorenbundes bei ihrem wöchentlichen Treffen, das diesmal im Hotel Wiental stattfand. Und natürlich bedankten wir uns auch hier bei den Damen mit einer Rose und überbrachten die Glückwünsche zum Muttertag.

32 geförderte Wohnungen mit Eigentumsoption



**3021 Pressbaum
Pfalzauerstraße 1a**

Niederösterreichisches Friedenswerk
gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Tel. 01/505 57 26
e-mail: post@frieden.at

Auskunft in Pressbaum:
Ing. Benno Szerencsics Tel.: 02233/52184

Kontakt: 01/505 57 26 DW-5500 DW-5511 DW-5522 DW-5533

**NEU
INTERNISTIN**

Dr. med. Mag.
Anna Maria RIEDL

ORDINATION: Täglich nach
Vereinbarung, Tel.: 0664 24 31 330

**Blutdruck+EKG+Lungenfunktionstest+
Diabetes+Schilddrüse+OP-Freigabe+
Fettstoffwechsel+Impfungen+Blutwerte**

Dr. Tritremmel-Gasse 5, 3013 Pressbaum/Bartberg
Vorsorgeuntersuchung auf Kasse
Wahlärztin für alle Kassen
Keine Wartezeit !

HOTELTEXTILIEN MICHAEL PAUSCHER

Am Taferl 5 Tel. 02233/57 356
3021 Pressbaum Fax. 02233/57 356 16
E-mail: pauschertextil@surfeu.at
Web: www.pauschertextil.at

Wir bieten Ihnen die komplette Wäsche-
Einrichtung für Ihr Restaurant oder
Hotel. Kontaktieren Sie uns –
Wir beraten Sie gerne unverbindlich!

Bestattung Ernst Hofstätter

Rat und Hilfe im Trauerfall

3021 Pressbaum, Hauptstrasse 31
Tel. 02233 / 55044 – od. 0664 / 3801257



Hotel-Restaurant

Pressbaumerhof

Inhaber Thomas Menczik
3021 Pressbaum, Hauptstrasse 55
Tel. 02233/52319-0, Fax 5231950

Familienfeiern und Betriebsfeste
in gemütlicher Atmosphäre.
Schöne Gästezimmer, gute Küche
und perfektes Service erwarten Sie.

MONTAG UND DIENSTAG RUHETAG.

Ausflug mit dem Seniorenbund Wasserleitungsmuseum Wildalpen und Kläfferquelle

Reisetag: Donnerstag den 11. September 2008

Abfahrt: Volksbank 7:15 Uhr
Kirchenplatz 7:20 Uhr
Straßenmeisterei (Friedhof) 7:30 Uhr

Fahrtroute:

Pressbaum - St. Pölten - St. Ägyd - Maria Zell kurzer Aufenthalt - Wildalpen Mittagessen.

Anschließend Führung im Museum und der Kläfferquelle.

Rückfahrt über Waidhofen a.d. Ybbs (**Besuch eines Mostheurigen**)

Fahrpreis und Museumsführung Euro 23,--

Alle Senioren/Innen von Pressbaumer und Tullnerbacher +50 sind dazu herzlichst eingeladen.

ANMELDUNGEN BIS SPÄTESTENS 1. SEPTEMBER 2008 BEI

Herrn Hermann Rausch 02233/52139 od. 0664/73576892

Herrn Josef Haberleitner 02233/ 52730 od. 0676/7644055

Seit 1910 fließen täglich ca. 217.000 m³ Trinkwasser aus dem Hochschwab in die Bundeshauptstadt Wien. Anhand von Originaldokumenten wird die historische Entwicklung der Wiener Wasserwerke nachvollzogen. Wissenswertes über Geologie, Hydrologie sowie Hygiene im Quellengebiet und den erforderlichen Wasserschutz wird dargestellt.

Ärzte-Sonn- und Feiertagsdienst

Der jeweils diensthabende Arzt ist über die Rotkreuzdienststelle Purkersdorf Ärzte-Notruf 141 erreichbar (keine Vorwahl)

Apothekendienst:

Die tagesaktuellen
Nachtdienstapotheken werden
unter der Rufnummer

02233 / 52437

außerhalb der
Öffnungszeiten der Apotheke
Pressbaum bekannt gegeben.

Die Apotheke Pressbaum hat jeden
Mittwoch Nachtdienst - das ganze
Jahr über!

Der Tag- u. Nachtdienst beginnt
jeweils um 18 Uhr Abends und endet
um 8 Uhr des darauffolgenden Tages
bzw. am Montag bei Wochenendbe-
reitschaft.



ZAPPE []²

Pflasterungen Ges.m.b.H

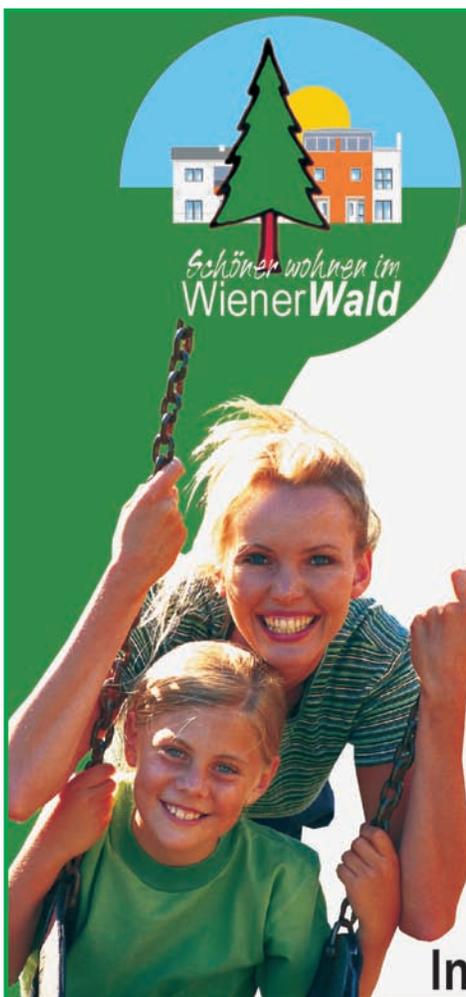
Gepflastert mit Harmonie ...

Sie brauchen den **Gartenweg** belegt, **Stufen** gemauert oder verkleidet, **Mauerwerk** und **Steinzäune** errichtet oder saniert, den **Rasen** oder den **Pool** eingefasst? Bei uns gibt's **alles für Ihren Garten**. Und **aus einer Hand**: Von der ersten Skizze bis zur Detailplanung. Von der Entwässerung über sämtliche Erdarbeiten bis zur Frostschuttschüttung.

**Besuchen Sie uns auf der
GARTENBAUMESSE 2008 in Tulln
Messegelände, 28. Aug. – 1. Sept.**

3013 Pressbaum
Wilhelm-Kress-Gasse 25
Tel. 02233/57917
office@zappe.at

www.zappe.at



Wohnpark Pressbaum
GRASLEITEN

Schöner wohnen im WienerWald

Sehr große Auswahl, von der 2-Zimmerwohnung bis zum Einfamilienhaus
Parkähnliche Anlage mit großzügigen Grünflächen
Ausreichend Parkmöglichkeiten, Parkdeck
Kinderspielplatz

Solide Baumeisterqualität
Ökologische Niederenergiebauweise
Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
Niedertemperatur-Fußbodenheizung

Komfortable Ausstattung
Schlüsselfertige Übergabe bei den Wohnungen
Vorbereitete Staubsaugeranlage bei den Häusern
SAT-TV, Breitband-Internet...

Preisbeispiele: **Finanzierungsbeitrag / Miete inkl. Betriebskosten**

2-Zimmer-Wohnung:	16.640 / 425
3-Zimmer-Wohnung:	21.970 / 481
4-Zimmer-Wohnung:	23.300 / 686
Reihenhaus:	38.230 / 843

Alle Preise in Euro

AURA
www.aurabau.at

Information: 02252/42 700 oder 02236/22 996

Sanieren mit Gewinn

Haus- und Wohnungssanierung

» **Holen Sie sich jetzt Ihren Zuschuss!**

Rechenbeispiel:

Darlehen € 20.000,--

» **Rückzahlung € 15.900,--***

Kommen Sie jetzt zu uns - Wir informieren Sie über Ihre Möglichkeiten!
Möglich durch eine Förderung lt. NÖWFG und den günstigen Kreditkonditionen Ihrer Raiffeisenbank Wienerwald.

Raiffeisenbank Wienerwald 

*Dieses Rechenbeispiel dient der Orientierung und stellt kein Darlehensangebot dar. Stand Mai 08.

ELEKTROANLAGENBAU - ERDARBEITEN

Installationen

Blitzschutz

Störungsdienst

Erdverkabelungen

elektro.heinrich@aon.at

Tel. 02233/56345 Fax: 56346

3011 U-Tullnerbach Irenental

Brettwieserstr. 36

Elektromonteuere und Lehrlinge werden aufgenommen!!



HEINRICH



Installateur Otto Lebinger

GAS - WASSER - HEIZUNG - FLÜSSIGGASANLAGEN - REPARATUREN

3021 Pressbaum Hauptstraße 18,

Tel. 02233/52336,

Fax 02233/52336-14

E-mail: otto.lebinger@kpr.at



Montag - Donnerstag

06⁰⁰ - 12⁰⁰

17⁰⁰ - 21⁰⁰

Freitag Ruhetag

Samstag, Sonn

- und Feiertage

06⁰⁰ - 12⁰⁰



Täglich frisch
auf Vorbestellung

Hauptstrasse 54

3021 Pressbaum

Tel. 02233/55930

Mobil 0664/2121227

Email service@piccolo.at

W WALTER'S MASSAGEN W

Hauptstraße 73 a
3021 Pressbaum

Tel. Anmeldung:

02233 / 5 4055

Montag bis
Freitag:

09-20 Uhr



*Familien 10er Block
ist 11 zum Preis von 10
plus 1 Behandlung pro
Familienmitglied gratis
innerhalb von 90 Tagen*

Ihr Mazda - Partner
Sabine Wanderer

3021 Pressbaum, Hauptstraße 97

Tel. 02233 / 52358

Fax. 02233 / 523584

mail:

wanderer@mazdahaendler.at



Wozu die Hauptstraße
wenn es die
Überholspur gibt?

Bereit für mehr? Der brandneue Mazda3.

Verbrauchswerte von 7,1 bis 8,2 l/100km

CO2-Emissionswerte: 172-196 g/km

“Gasthaus zum Schani”

Fremdenzimmer

Inh. Familie Alexander Höfer
 Dürrwienstraße 27, A- 3021 Pressbaum,
 Tel. 0664/4456105
 Öffnungszeiten:
 Mittwoch - Sonntag: 10.00 - 23.00 Uhr
 Wie empfehlen uns für
 deftige- herzhafte- preiswerte Hausmannskost
 Tagesteller



volkspartei
pressbaum



Bürgerservice

0664 533 03 84




www.immobilien-moertl.at
 Finden Sie Ihr Zuhause im Wienerwald.
 Kostenlose Verkehrswertschätzungen

moertl@immobilien-moertl.at, T: 02772/54160
 Zentrale Neulengbach: 3040 Wiener Straße 51
 Filiale Purkersdorf: 3002 Hauptplatz 12, T: 02231/67848

Original

Kremslehner

Heimdekor



Frühling - Ostern
 Herbst - Halloween
 Advent - Weihnachten

Josef Kremslehner Gasse 4 - 6
 A-3021 Pressbaum
 Tel: 02233/52 388-0, Fax: DW 29
 www.kremslehner.at
 e-Mail: sales@kremslehner.at

Ing. Werner Nessizius

EDV – Beratung – Verkauf – Installation – Reparatur



EXTERNES IT - MANAGEMENT

Pfalzauerstrasse 136c
 3021 Pressbaum
 Tel : 0699-15121710
 Web : www.ex-it-m.at

Durch Kooperation können wir nun auch
 professionelle Alarmanlagen zu vernünftigen Preisen anbieten.
 Fragen Sie uns → Wir beraten sie gerne

Kaufhaus Rudroff

Seiter Ges.m.b.H.
ADEG-Markt

Ihr Nahversorger für Küche
Haus - Garten - Freizeit
Hauszustellung
Pressbaum, Hauptstraße 67
Tel. 02233/52313, Fax 57796

sb Tankstelle

Michael SCHANDL
 Hauptstraße 54
 A-3021 Pressbaum
 Telefon: 02233 /525 43
 Fax: 02233/525 43 17
 r52033@bprosi.at
 www.bp.austria.at



Öffnungszeiten: Mo - So 6°° - 24°°



foto gnaser

Pressbaum-Auhofcenter
 A - 3021 Pressbaum, Hauptstr. 7
 A - 1140 Wien, Albert Schweitzerg. 6

Tel.: 01/ 979 41 48
 Mobil 0676 / 701 64 80

Tel.: 02233 / 52 224
 email: thomas.gnaser@kpr.at

www.fotognaser.at



Rubin - Juwelen - Uhren - Schmuck

Gertrude Macourek

Reparaturen von Uhren sowie Goldarbeiten
und Sonderanfertigungen nach Wunsch
Perlen und Knüpfarbeiten - Reparatur von antiken Uhren

3021 Pressbaum, Hauptstraße 81, Tel.02233/52169

Ihr Fachgeschäft für schöneren Schmuck und Uhren

Marias Fashion

Trachten - Damenmoden - Abendmoden

von Größe 36 - 50

Änderungen, Typ- und Farbberatung

Mo., Die., Mi. u. Fr.: 9.00 - bis 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Do.: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr, Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb d. Geschäftszeiten Termin nach Vereinbarung

3021 Pressbaum, Pfalzauer Str. 156, Tel.: 02233/550 75



Installationen Ernst Seiser

**Gas, Wasser, Heizung
und Solar**

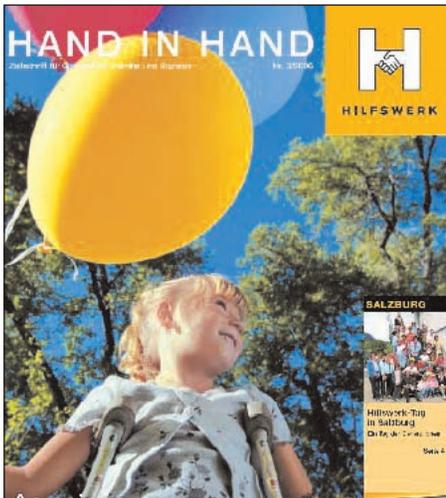
Gesellschaft m.b.h.

3021 Pressbaum

Kaiserbrunnstraße 104

Tel. 02233 / 537 12

Fax 02233 / 537 12



PENCO



Robert PENKO
Forsthausstraße 57
A- 3013 Pressbaum
Tel. 0664/265 83 23

* www.KFZ-entsorgung.at email: office@kfz-entsorgung.at

* KFZ An & Verkauf

* Autoentsorgung

* Autoverwertung von Ersatzteilen und Havarien

* REIFENENTSORGUNG OHNE FELGEN BIS 60CM DURCHMESSER

* ALL IN ONE TASCHE (VERBANDSKASTEN, WARNWESTE,

PANNENDREIECK

AKTIONSPREIS: €17,--

Gasthof FINK

In der Au 1
3443 Sieghartskirchen
Telefon (02233) 522 06

Montag Ruhetag
Ganztägig warme Küche
Empfiehlt sich für Hochzeiten
und diverse Feiern

UNGER BAU Ges.m.b.H.

Hoch-, Tief- und Biobau
Planung, Einreichung und Ausführung

Johann Unger

Geschäftsführer

Brentenmaisstraße 24
3012 Wolfsgraben

Tel.+Fax: 02233/7560
Mobil: 0664/533 98 20

Cafe Pension Parzer



**3021 Pressbaum
Hauptstraße 96
Tel. 02233/52736**

**Mo-Sa 7-12, 14-22 Uhr
So 8-12, 14-20 Uhr
Freitag Ruhetag**

**Wir empfehlen
uns für
Firmen- und Familienfeiern
bis 30 Personen**

Braunias



ERDBEWEGUNG BRAUNIAS

Welche Art von Erdbewegung Sie auch benötigen:

- in großen Mengen oder auf engstem Raum
- für Kanalanschlüsse
- Planierungen
- Humusierungen
- Abbruch oder Aushub
- eine fachmännische Entsorgung

... wir sind der richtige Partner für Sie!

Engelkreuzstraße 2
3021 Pressbaum

Tel. und Fax: 02233/55 5 30



**Gasthaus und Frühstückspension
Familie Erika Berger
3021 Pressbaum, Rauchengern 4
Öffnungszeiten:
Pension - ganzjährig
Gasthof - Donnerstag bis Montag
Tel. und Fax: 02233/52371
e-mail: berger.erika@aon.at
<http://www.wienerwald-urlaub.at>**

Johann Höfer

**Kanalräumung
Ges.m.b.H.**

**Hauptstraße 52
3021 Pressbaum
Tel.(0 22 33) 522 65**

**GARTEN
GERÄTE**

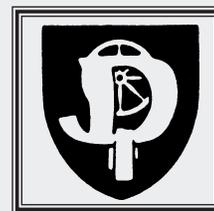
PASSECKER

**POOL
ZUBEHÖR**

NEU - SCHÄRFDIENST



Richard Passecker A 3021 Pressbaum, Hauptstrasse 50,
Tel.: 02233 53807, Fax: 54681, e-mail: passecker.verkauf@kpr.at



BESTATTUNG DEWANGER

**3021 Pressbaum,
Hauptstraße 81
Telefon 02233-57521**

**RAT und HILFE
im
TRAUERFALL**

**Tag- und Nacht-
Sonn- und
Feiertagsdienst**



**Erdbewegungen
Brennstoffe • Containerverleih**

**Hauptstraße 19, 3021 Pressbaum
Tel. 02233/52 346-0**

Wichtige Telefonnummern Ihrer Ansprechpartner der VP Pressbaum

Josef Schmidl-Haberleitner: Bürgermeister

Sprechstunden: Dienstag 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und Mittwoch 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr
Tel. 0664/83 69 177 oder per Mail josef.schmidl-haberleitner@pressbaum.gv.at

Michael Schandl: Gemeindeparteiobmann, Ausschussobmann

Tel. 0664 1619663, michael.schandl@vp-pressbaum.at
Bau, Raumordnung, Gemeindegebäude, Hochwasserschutz,
Kanal, Wasser, Einbauten, Kontrolle.

Josef Riegler

Tel. 0664 9336 729, josef.riegler@vp-pressbaum.at
Finanzen, Personal, Gebühren, Straßen, Beleuchtung,
Straßenentwässerung, Verkehr.

Irene Tötzl

Tel. 0676 83295763, irene.toetzl@vp-pressbaum.at
Bau, Raumordnung, Gemeindegebäude, Hochwasserschutz
Soziales, Kindergarten, Wohnungsvergabe, Senioren, Friedhof.

Maria Auer: Ausschussobfrau

Tel. 0664 5406769, maria.auer@vp-pressbaum.at
Tourismus, Regionalmarketing, Geschäfts- und Betriebsansiedlungen
Kultur, Veranstaltungen, Pfarrsaal.

DI Josef Wiesböck: Fraktionsobmann, Umweltgemeinderat

Tel. 0699 10418570, josef.wiesboeck@vp-pressbaum.at
Umwelt, Energie, öffentlicher Verkehr, Wirtschaft, Tourismus,
Regionalmarketing, Geschäfts- und Betriebsansiedlungen, Kontrolle.

Gabriele Kraus

Tel. 0676 3038 350, gabriela.kraus@vp-pressbaum.at
Soziales, Kindergarten, Wohnungsvergabe, Senioren, Friedhof,
Umwelt, Energie, öffentlicher Verkehr.

Martin Söldner: Ausschussobmann

Tel. 0699 10470571, martin.soeldner@vp-pressbaum.at
Jugend, Sport, Vereine,
Bildung, Kontrolle.

Markus Stojaspal: Jugendgemeinderat

Tel. 0676 83370 269, markus.stojaspal@vp-pressbaum.at
Jugend, Sport, Vereine, Bildung, Straße, Beleuchtung,
Straßenentwässerung, Verkehr.

Praktischer Arzt:

Dr. Astrid Brandstätter Allgemeinmedizin,
3021 Pressbaum Hauptstraße 99, **Tel. (02233) 528 05**
Montag u. Freitag 8.00 bis 10.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr,
Dienstag 8.00 bis 10.30 Uhr,
Mittwoch 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr.
Labor Montag 7.30 bis 8.00 Uhr Blutzucker und
Marcoumarmessung,
Mittwoch großes Labor 6.30 bis 7.30 Uhr
Sekretariat: Montag bis Freitag (ausser Donnerstag) zu den
Ordinationszeiten.

Praktischer Arzt:

Dr. Karin Barfuß Allgemeinmedizin
Josef Kremslehnergasse 1, **Tel. (02233) 530 49**
Montag, Dienstag, Freitag 8.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Praktischer Arzt:

Dr. Reginald Orosel Allgemeinmedizin
3013 Tullnerbach, Weidlingbachstraße 15
Tel. (02233) 52490
Montag 10.00 bis 12.00 Uhr,
Mittwoch u. Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr,
Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

Zahnarzt:

Dr. Maria Ransmayer, Fachärztin für Zahnheilkunde
Ludwig-Kaiserstraße 19, **Tel. 02233/54431**
Ordination: Mo, Di, Mi von 8.00 bis 12.00 Uhr
Do von 15.00 bis 18,00 Uhr und nach Voranmeldung

Zahnarzt:

Dr. Brigitte Arnberger, Fachärztin für Zahnheilkunde
Hauptstraße 103 D/1, **Tel. 02233/55623**
Ordination: nach Vereinbarung

Polizeiposten Pressbaum:

Hauptstraße 58 (Rathaus 2. Stock)
Tel. 059 133 - 3232, Notruf: 133

FF Pressbaum: Hauptstraße 70,
Notruf 122, Tel. 522 22

FF Rekawinkel: Forsthausstraße 9,
Notruf 122, Tel. 571 69

Rotes Kreuz Purkersdorf:

Tel. 02231/62 144, Notruf 144

Arbeiter Samariterbund Purkersdorf:

Tel. 02231/606

Parteienverkehr der Marktgemeinde Pressbaum:

Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag von 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 7.15 Uhr bis 12.00 Uhr, Hauptstraße 58,
1. und 2. Stock Tel. 02233/52232

Sprechstunden des Obersekretärs:

Dienstag 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Mittwoch 8.30 bis 10.00 Uhr, Tel.02233/52232

Hilfswerk Wiental:

Hauptstraße 60A, Mo.-Fr. 8 -12 Uhr, Tel. 544 28

SENE CURA Sozialzentrum Pressbaum:

Sanatoriumstraße 6,
Telefon: (02233) 52 131

Röm.-kath. Pfarre: Pressbaum Tel. 52 214

Evangelische Kirche: Tel. (02231) 63 336

Landeskrankenhaus Donauregion Tulln, alter Ziegelweg 10

Besuchszeiten: Täglich von 14.00 bis 19.00 Uhr.

Auf der Kinderabteilung und der Sonderklasse sind
Besuche täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr möglich.

Telefon: 02272 601 0

Bezirkshauptmannschaft Wien/Umgebung:

Klosterneuburg Tel. 02243/9025-0

Aussenstelle Purkersdorf Tel. 02231/621 01-0